

Europäische Hochschulschriften

Publications Universitaires Européennes
European University Studies

Reihe V
Volks- und Betriebswirtschaft

Série V Series V
Sciences économiques, gestion d'entreprise
Economics and Management

Bd./Vol. 2406



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · New York · Paris · Wien

Joachim Beer

Der Funktionswandel der
deutschen Wertpapierbörsen
in der Zwischenkriegszeit
(1924-1939)



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Beer, Joachim:

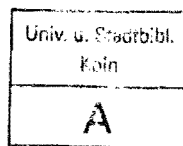
Der Funktionswandel der deutschen Wertpapierbörsen in der
Zwischenkriegszeit (1924-1939) / Joachim Beer. - Frankfurt am
Main ; Berlin ; Bern ; New York ; Paris ; Wien : Lang, 1999

(Europäische Hochschulschriften : Reihe 5, Volks- und
Betriebswirtschaft ; Bd. 2406)

Zugl.: München, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-631-33762-0

Gedruckt auf alterungsbeständigem,
säurefreiem Papier.



D 19

ISSN 0531-7339

ISBN 3-631-33762-0

© Peter Lang GmbH

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Frankfurt am Main 1999

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany 1 2 3 4 5 7

DER FUNKTIONSWANDEL DER DEUTSCHEN WERTPAPIERBÖRSEN IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT (1924-1939)

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung des Grades Doctor oeconomiae publicae
(Dr. oec. publ.)
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

vorgelegt von
Joachim Beer
1998

Referent: Professor Dr. Dres. h.c. Knut Borchardt
Koreferent: Professor Dr. Reinhard Spree
Promotionsabschlußberatung: 29.7.1998

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Juli 1998 von der Volkswirtschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen. Sie entstand auf Anregung meines verehrten akademischen Lehrers Herrn Professor Dr. Dres. h.c. Knut Borchardt. Durch seine Anregungen, seine stete Diskussionsbereitschaft und konstruktive Kritik hat er maßgeblich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Ihm zuallererst bin ich daher zu besonderem Dank verpflichtet. Neben seinen fachlichen Ratschlägen bedeuteten mir die angenehme Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen sehr viel.

Herrn Professor Dr. Reinhard Spree danke ich herzlich für seine Bereitschaft, das Zweitgutachten zu erstellen.

Daneben ist vor allem Herrn Professor Dr. Albrecht Ritschl sowie Herrn Dipl. Ingenieur Clemens Hauber zu danken. Herr Professor Dr. Ritschl gab mir zur rechten Zeit in verschiedenen Diskussionen neue Anregungen und hinterfragte kritisch vorliegende Konzepte bzw. Hypothesen. Obwohl Laie auf dem Gebiet, dachte Herr Hauber unter großem persönlichen und zeitlichen Einsatz meine eigenen Ideen quer und war mir insbesondere im quantitativen Teil der Arbeit eine wertvolle Hilfe.

Als nächstes sind das Interesse und die Hilfsbereitschaft zu erwähnen, die mir in Bibliotheken und Archiven entgegengebracht wurden. Allen Mitarbeitern, die mir bei den umfangreichen Recherchen geholfen haben, sei hier gedankt.

Für die mit großem Einsatz und Akribie vorgenommenen Lektorendienste bei der Erstellung des Manuskriptes bin ich Herrn Dipl. Ing. Hauber, Frau Hildegard Hilpert, Frau Traudl Straub und Herrn Dr. Marcus Volpert zu großem Dank verpflichtet.

Schließlich sind hier meine Frau Brigitte und meine beiden Söhne Tobias und Nikolaus zu erwähnen, die mit viel Nachsicht die Abwesenheit eines in seine Arbeit vertieften Ehegatten und Familienvaters ertragen haben. Ihr unschätzbare Beitrag bestand vor allem in zweierlei - Verzicht und Verständnis.

München im Oktober 1998

Joachim Beer

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	21
Teil I:	
Identifikation und Periodisierung des Funktionswandels	29
1 Systematisierung der Börsenfunktionen	29
1.1 Die Primärfunktion der Wertpapierbörse	31
1.2 Die Sekundärfunktionen der Wertpapierbörse	34
2 Der Funktionswandel der Börse im Lichte der öffentlichen Diskussion zwischen 1895 und 1939	47
2.1 Entwicklung der allgemeinen Einschätzung der Börsenfunktionen	49
2.2 Spezielle Urteile zum Funktionswandel	59
3 Auswirkungen der Konzentration im Bankwesen auf die Börse	67
3.1 Die Verdrängung der Privatbankiers durch die Großbanken	67
3.2 Die Kompensation von Aufträgen durch die Großbanken	77
4 Quantitative Indikatoren des Funktionswandels	85
4.1 Quellenlage	85
4.2 Das Umlaufvolumen von Wertpapieren im Deutschen Reich von 1895 bis 1913 bzw. von 1924 bis 1939	88

4.3 Das Emissionsvolumen von Wertpapieren im Deutschen Reich von 1897 bis 1913 bzw. von 1924 bis 1938	94	4 Die Unterbrechung des amtlichen Börsenhandels vom 13. Juli 1931 bis zum 12. April 1932	225
4.4 Analyse des Börsenumsatzsteueraufkommens von 1885 bis 1939	100	4.1 Entwicklung von Wertpapierkursen und den Umsätzen im Abrechnungsverkehr des Berliner Kassenvereins in der Zeit der Börsenschließung	226
4.5 Entwicklungstendenzen am deutschen Aktienmarkt	124	4.2 Die Bankenkrise als auslösendes Moment der Börsenschließung am 13. Juli 1931	232
4.5.1 Der Aktienkursindex 1870-1943	124	4.3 Die Verhandlungen über eine Börsenöffnung im Juli/August 1931	237
4.5.2 Auswirkungen der Konzernbildung auf den Aktienmarkt	129	4.4 Wiederaufnahme des Kassahandels und erneute Börsenschließung im September 1931	248
4.5.3 Das Effektenkreditvolumen von 1900 bis 1939	134	4.5 Wirtschaftspolitische Bedenken gegen eine rasche Börsenwiederöffnung im Herbst 1931	253
4.6 Die zum Börsenhandel zugelassenen Börsenbesucher	143	4.6 Die schrittweise Rückkehr zum amtlichen Börsenhandel bis zum 12. April 1932	269
4.7 Zusammenfassung	151		
Teil II:			
Konstellationen des Funktionswandels in der Zwischenkriegszeit	153		
1 Die Börse in der Inflation (1914-1923)	153	5 Die Börse nach Überwindung des Krisentiefs von 1932	281
2 Probleme der Börse in den ersten Jahren nach der Stabilisierung der Mark (1924-1926)	165	5.1 Nachwirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die Wertpapierbörse	281
2.1 Die Besteuerung des Börsenbesuchs im Jahre 1924	165	5.2 Die Börse im Spannungsfeld zwischen politischem Interesse und wirtschaftlicher Funktion	286
2.2 Interessenkonflikte um die Senkung der Transaktionskosten	171	5.2.1 Die Einschätzung der Rolle der Börse durch die NS-Ideologie	286
2.3 Die Bemühungen um die Stärkung des Handels unnotierter Werte	180	5.2.2 Veränderungen von Rahmenbedingungen für die Börse und ihre Geschäfte	289
2.4 Der steigende Wettbewerbsdruck auf die Kursmakler	186	5.2.3 Direkt auf die Börsenorganisation zielende Maßnahmen	302
3 Von der kurzzeitigen Börsenbelebung nach 1925 bis zum Scheitern der Börsenreform 1931	193	5.3 Die Börse in der Kriegswirtschaft	315
3.1 Wachsende Sorgen in der Aktienhausa 1926/27	194	Zusammenfassung	319
3.2 Die Börsenkreditrestriktion des „Schwarzen Freitags“ vom 13. Mai 1927	200	Anhang	329
3.3 Die Häufung von Krisenzeichen an den Wertpapierbörsen (1927-1929)	207	Quellen und Literatur	351
3.4 Die gescheiterten Börsenreformbestrebungen in der Krise 1930/31	213		

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt
ADHGB	Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch
ADR	Akten der Reichskanzlei
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
ASG	Anleihestockgesetz
BAK	Bundesarchiv Koblenz
BAP	Bundesarchiv Potsdam
BBC	Berliner-Börsen-Courier
BBV	Berliner Börsenvorstand
BBZ	Berliner Börsen-Zeitung
BG	Börsengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHStA	Bayerisches Hauptstaatsarchiv
Bio.	Billion
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BO	Börsenordnung
Danat-Bank	Darmstädter- und Nationalbank
DAV	Dividendenabgabeverordnung
DAZ	Deutsche Allgemeine Zeitung
DeDi	Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
DM	Deutsche Mark
DVO	Durchführungsverordnung
ebd.	ebenda
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FZ	Frankfurter Zeitung
GG	Geschichte und Gesellschaft
GM	Goldmark
GStAPK	Geheimes Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz
HAK	Historisches Archiv Krupp
HdSW	Handwörterbuch der Sozialwissenschaften
HdStW	Handwörterbuch der Staatswissenschaften
HdWW	Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft

HGB	Handelsgesetzbuch
HZ	Historische Zeitschrift
IBZ	Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur
IFK	Institut für Konjunkturforschung
IFZ	Institut für Zeitgeschichte
IHK	Industrie- und Handelskammer
J.-D.	Jahresdurchschnitt
Jg.	Jahrgang
KAG	Kapitalanlagegesetz
KVStG	Kapitalverkehrsteuergesetz
KWG	Kreditwesengesetz
LAB	Landesarchiv Berlin
M	Mark
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
NL	Nachlaß
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei
NVO	Notverordnung
o.J.	ohne Jahr
o.O.	ohne Ort
o.V.	ohne Verfasser
PA/AA	Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes
p.a.	pro anno
p.m.	pro Monat
RFM	Reichsfinanzministerium
RGBL	Reichsgesetzblatt
RM	Reichsmark
RWM	Reichswirtschaftsministerium
SZ	Süddeutsche Zeitung
VO	Verordnung
VoSta	Volkswirtschaftliche und Statistische Abteilung der Reichsbank
VSWG	Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
WiSta	Wirtschaft und Statistik
WTB	Wolff's Telegraphisches Bureau
WWA	Westfälisches Wirtschaftsarchiv

„Die Innovationsdynamik auf den internationalen Finanzmärkten wirkt sich auch auf die deutsche Börsenlandschaft aus. Die deutschen Börsen müssen den Strukturwandel begleiten und in der Lage sein, angesichts sich stetig verändernder Rahmenbedingungen flexibel ihrer Funktion bei der Eigenkapitalbeschaffung von Unternehmen sowie im Handel mit Wertpapieren gerecht zu werden.“¹

Einleitung

Wertpapierbörsen stehen seit den achtziger Jahren wieder im Mittelpunkt des Interesses einer breiten Öffentlichkeit. Die Globalisierung und Deregulierung vieler Finanzmärkte sowie das Aufkommen leistungsfähiger elektronischer Wertpapierhandels- und Kursinformationssysteme haben die Funktion und die Organisation von Börsen tiefgreifend verändert und wirken weiter auf Veränderung hin.² Auch in der Wirtschaftswissenschaft ist die Börse wieder zu einem vielbeachteten Gegenstand geworden.³

¹ Im April 1996 gab das Bundesministerium der Finanzen die Ausarbeitung eines Gutachtens zu dem Thema in Auftrag, welche Rahmenbedingungen ein modernes marktorientiertes Börsengesetz festlegen sollte und welche Änderungen in Deutschland erforderlich seien, um ein solches Gesetz zu schaffen. Das erstellte knapp 1200 Seiten starke Gutachten mündete in 30 Empfehlungen an den Gesetzgeber, deren Ergebnis in dem o.a. Zitat zusammengefaßt wurden. Börsenreform. Eine ökonomische, rechtsvergleichende und rechtspolitische Untersuchung. hrsg. von K. J. Hopt / B. Rudolph / H. Baum, Stuttgart 1997.

² Dies wird an dem schon seit einiger Zeit zwischen den Regionalbörsen und der Deutschen Börse AG (Frankfurt) ausgetragenen Streit über „angemessene“ Zugangsbedingungen für alle Börsenplätze resp. Marktteilnehmer zum elektronischen Börsenhandelssystem „Xetra“ deutlich sichtbar. Vgl. o.V.: Xetra-Angebot heftig kritisiert, in: Börsen-Zeitung vom 5.2.1998, S. 3. o.V.: Börsentreffen ergebnislos, in: Börsen-Zeitung vom 7.2.1998, S. 1. o.V.: „Regionalbörsen erhalten“, in: SZ vom 25.2.1998, S. 27. o.V.: Finanzmarkt-Fördergesetz nimmt letzte Hürde, in: SZ vom 9.3.1998, S. 31.

³ Vgl. z.B. Horst Bienert: Der Marktprozeß an Aktienbörsen, Wiesbaden 1995. Herbert Hansen: Der deutsche Aktienmarkt. Entwicklungen, Veränderungen, Strukturen, Köln 1996. A. Picot / C. Bortenlänger / H. Röhr: Börsen im Wandel. Der Einfluß von Informationstechnologie und Wettbewerb auf die Organisation von Wertpapiermärkten, Frankfurt am Main 1996. Dirk Schiereck: Internationale Börsenplatzentscheidungen institutioneller Investoren, Wiesbaden 1995. Stefan Stenzel: Außerbörslicher Aktienhandel. Teilband I: Umfang und Ursachen, Berlin 1995.

Zuvor ist es in Deutschland lange Zeit um die Börsen recht still gewesen. Sie spielten weder in der Wirtschaftswissenschaft noch als Streitgegenstand in politischen Auseinandersetzungen eine bemerkenswerte Rolle. Man muß etwa 100 Jahre zurückgehen, um einen Zeitraum zu finden, in dem die Verfassung der Wertpapier- und Warenbörsen im Zentrum der politischen Auseinandersetzungen gestanden hat und ähnliche Fragen Öffentlichkeit und Wissenschaft interessierten, wie sie heute wieder erörtert werden.⁴ 1896 ist aus massiven politischen Konflikten ein Börsengesetz hervorgegangen, das seinerzeit wegen der Einschränkung der Autonomie der Börsenorgane und des Verbots bestimmter Handelsformen insbesondere die Vertreter liberaler Handelsinteressen nicht befriedigte. In großer Zahl haben sie sich den Regelungen des Gesetzgebers widersetzt und schließlich erreicht, daß 1908 der Reichstag eine Novelle des Börsengesetzes verabschiedete. In dieser Form hatte es Gültigkeit bis in die jüngste Vergangenheit.⁵ Daß die Börse gleichsam das Herz des nationalen (und internationalen) Kapitalmarktes war, hielten vor dem Ersten Weltkrieg alle Gebildeten für ausgemacht. Und das Geschehen an der Börse wurde weithin als aussagekräftiges Barometer der wirtschaftlichen Befindlichkeit, insbesondere der konjunkturellen Lage verstanden. Merklich anders hat es sich in der Zwischenkriegszeit verhalten. Einige Jahre nach dem Ende der Hyperinflation bemerkte man tiefgreifende Änderungen, die man nicht nur auf Besonderheiten einer Nachkriegsperiode zurückführen konnte.⁶ Bald war von einem „Funktionswandel“ der Wertpapierbörsen die Rede.⁷ Die Diskussion darüber ist in den dreißiger Jahren vertieft und nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs noch einmal aufgenommen worden.⁸ Doch konnten die Zeitgenossen natürlich noch nicht

erkennen, ob das, was sie beobachteten, lediglich vorübergehende Erscheinungen waren oder ob es sich um einen Prozeß anhaltenden Funktions- und Strukturwandels handelte.

Bemerkenswert ist, daß Organisation und Funktion der Börsen der Zwischenkriegszeit auch in den allgemeinen Darstellungen zur deutschen Wirtschaftsgeschichte dieses Zeitabschnitts keine besondere Beachtung gefunden haben.⁹ Natürlich hat man die Kursentwicklung der Wertpapiere nicht übersehen - aber auch in ausführlichen historischen Studien des Kapitalmarktes war seine institutionelle Verfassung praktisch kein Thema. Erst in den achtziger Jahren wendeten sich deutsche Wirtschaftshistoriker, nicht zuletzt angeregt durch die Wiederbelebung der Börsen und des öffentlichen Interesses an ihnen, wieder dem Phänomen (Wertpapier-)Börse zu. 1992 ist die „Deutsche Börsengeschichte“ erschienen.¹⁰ Aber in diesem umfassenden Sammelwerk werden zunächst noch vornehmlich das Material und die Ergebnisse der früheren, zum Teil weit zurückliegenden Forschung zusammenfassend dargestellt. Neue, speziell auch auf archivalischer Forschung beruhende Ergebnisse sind noch wenige in dieses Werk eingegangen. Insbesondere hat die „Deutsche Börsengeschichte“ die hier vorgelegte Arbeit nicht überflüssig gemacht, wird in ihr doch der Sachverhalt der Ausdünnung der Börsenfunktionen in der Zwischenkriegszeit eher beiläufig beschrieben und nicht systematisch im Hinblick auf Ursachen und Konsequenzen untersucht. Freilich handelt es sich hierbei auch nicht um triviale Probleme. Die vielfachen schockartigen Veränderungen in den Konstellationen der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands haben es besonders erschwert, langfristige Muster im Funktionswandel der Börsen zu identifizieren und sie von den gleich-

⁴ Eine derzeit aktuelle Frage ist, wie sich die Funktionsfähigkeit der Börse steigern läßt, nicht zuletzt in Hinblick auf die Verbesserung der Stellung der deutschen Wirtschaft in der Welt.

⁵ Vergleiche dazu die Ausführungen bei Meier (1992).

⁶ Vgl. Freude (1929/30), S. 59. Hirschstein (1929), S. 1263. Prion (1929b), S. 344.

⁷ Prion (1930) und Quirin (1930).

⁸ Vgl. Hans Hirschstein: Reorganisation der Deutschen Börse, in: Die Wirtschaft, 15. Jahrgang, Prag 1933, S. 369. Karl Burkheiser: Funktionswandel der Börse, in: Die Bank. Wochenhefte für Finanz- und Bankwesen, Berlin 1936, S. 394-398. Lotte Knapp: Die volkswirtschaftliche Funktion und Problematik der Effektenbörse in ihrem Wandel seit der Vorkriegszeit, Diss. Hamburg 1939. o.V.: Die Wandlung der Börse, in: Frankfurter Zeitung, 23.11.1941, Frankfurt a.M. 1941, S. 6. Erich Harder: Funktionswandel des Kapitalmarktes und der Effektenbörse, Diss. Freiburg 1953, Konstanz 1952.

⁹ Vgl. Theo Balderston: The origins and course of the German economic crisis. November 1923 to May 1932, Berlin 1993. Avraham Barkai: Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Der historische und ideologische Hintergrund 1933-1936, Köln 1977. Gerald D. Feldman: The Great Disorder. Politics, Economics and Society in the German Inflation, 1914-1924, Berkly 1993. Carl-Ludwig Holtfrerich: Die deutsche Inflation 1914-1923. Ursachen und Folgen in internationaler Perspektive, Berlin/New York 1980. Harold James: The Reichsbank and Public Finance in Germany: 1924-1933, Frankfurt am Main 1985. Harold James: Deutschland in der Weltwirtschaftskrise 1924-1936, Stuttgart 1988. Stephen A. Schuker: American Reparations to Germany, 1919-1933: Implications for the Third-World Debt Crisis, in: Princeton Studies in International Finance, Nr. 61, Princeton 1988.

¹⁰ Deutsche Börsengeschichte, hrsg. von H. Pohl, Frankfurt am Main 1992.

sam ereignishaft kurzfristigen zu unterscheiden. Im zeitlichen Abstand von mehr als 50 Jahren sind wir Heutigen dazu besser in der Lage. Aber möglicherweise ist selbst das, was wir für die Zwischenkriegszeit als „Trend“ diagnostizieren mögen, vor dem Hintergrund der neuesten Erfahrungen hinsichtlich der Funktionen von Börsen auch nur Teil einer sehr langwelligen Bewegung.

Vor dem so angedeuteten Problemhintergrund ist es das Ziel der vorgelegten wirtschaftshistorischen Arbeit, die Entwicklung der deutschen Wertpapierbörse in der Zwischenkriegszeit genauer nachzuzeichnen. Sodann sollen Ursachen für das, was man als den Funktionswandel der Börsen¹¹ bezeichnet hat und was vor allem ihren Bedeutungsverlust meint, diskutiert werden. Damit wird zugleich ein Beitrag zu speziellen Aspekten der Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik und des NS-Reiches geleistet. Mangels eines sicheren theoretischen Fundaments für die Institution Wertpapierbörse und mangels hinreichend vielfältiger und die Periode ganz überdeckender Statistiken kann die Arbeit gewiß keine Ansprüche befriedigen, wie sie an cliometrische Forschung zu stellen sind. Da im folgenden vor allem historisch-institutionell argumentiert wird und die Handlungen von Beteiligten betrachtet werden, ist diese Untersuchung primär deskriptiv angelegt.

Die Arbeit gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil, der primär längsschnittartig angelegt ist, erfolgt anhand von qualitativem und quantitativem Material die Identifikation und Periodisierung des Funktionswandels. Im zweiten Hauptteil wird dann im Zuge der Darstellung der Ereignisgeschichte genauer herausgearbeitet, welche Faktoren insbesondere 1924-1939 zum Funktionswandel der Wertpapierbörse beigetragen haben.

Die Untersuchung beginnt im ersten Abschnitt mit der Vorstellung und Systematisierung verschiedener Börsenfunktionen. In einem zweiten Abschnitt wird versucht, den Wandel in der Einschätzung der Wertpapierbörse zu erschließen, und zwar aus Urteilen ganz unterschiedlicher Provenienz - wie Geschäftsberichten der Großbanken, Berichten von Industrie- und Handelskammern, Aufsätzen in der Fach- und Tagespresse,

Dokumenten der mit dem Börsenwesen befaßten Behörden und wissenschaftlichen Texten. Drittens wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen die Konzentration im Bankwesen auf die Börse hatte. Dabei wird zunächst geschildert, wie die Privatbankiers durch die Großbanken verdrängt wurden. Anschließend wird die schon von Zeitgenossen geäußerte Ansicht untersucht, es habe seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert eine Tendenz zur Ausdehnung der Kompensation von Wertpapieraufträgen im Filialnetz der Großbanken gegeben.¹²

Im Mittelpunkt des vierten Abschnitts steht eine quantitative Abschätzung des Funktionswandels. Insbesondere wird überprüft, ob anhand der dafür zusammengestellten Datenreihen vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis 1939 die Geschäftstätigkeit am deutschen Wertpapiermarkt - speziell an der Börse - meßbar ist und ob diese Zahlen spezifische Aussagen über deren Entwicklung liefern. Zunächst richtet sich der Blick auf die Entwicklung des Wertpapierbestandes sowie die Wertpapieremission. Anschließend werden anhand eines selbstentwickelten Schätzverfahrens erstmals Angaben zum Wertpapierumsatz am deutschen Kapitalmarkt vor 1940 gemacht. Außerdem wird auf den Teilmarkt für Aktien eingegangen. Schließlich werden auch anhand nicht monetärer Größen, wie zum Beispiel der Besucherzahl an der Berliner Börse, Aussagen zum Funktionswandel abgeleitet.

Im zweiten Hauptteil wird zunächst auf die höchst „unnormalen Zustände“ während der Inflationszeit (1914-1923) eingegangen und aufgezeigt, welche auch langfristig wirksamen Auswirkungen diese auf die Börse hatten.

Abschnitt 2 untersucht in zwei ersten Schritten, welche zum Teil spezifisch auf die Inflationszeit zurückzuführenden Faktoren in den Jahren 1924-1926 eine Normalisierung der Verhältnisse an der Wertpapierbörse im Sinne eines Wiederanknüpfens an die Zeit von vor 1914 verhinderten. Dabei wird auf die Rolle der vorübergehenden Besteuerung des Börsenbesuchs im Jahre 1924 sowie die überaus hohen Transaktionskosten (1924/25) eingegangen. Anschließend wird die (1924-1926) geführte De-

¹² Diese These ist in der Literatur weit verbreitet. Vgl. Doll (1940), S. 46. Hampel (1952), S. 19. Hanssen (1976), S. 25f. Henning (1992), S. 257. Lütje (1970), S. 91 u. 97. Meier (1992), S. 210ff. Prion (1910), S. 57. Prion (1924), S. 1056. Prion (1932), S. 33f. und 45. Weber (1947), S. 322f. Wormser (1919), S. 184f.

¹¹ Wenn in dieser Arbeit von „Börse“ gesprochen wird, so ist damit stets die Wertpapierbörse gemeint.

batte um die Einführung einer halbamtlichen Notierung der „unnotierten Werte“ skizziert. Außerdem werden die Klagen der Kursmakler über ihre sich verschlechternde Lage nach 1924 dargestellt, um deutlich zu machen, welchem Verdrängungswettbewerb der amtliche Börsenhandel bereits in den ersten Jahren nach der Stabilisierung ausgesetzt war.

Abschnitt 3 wendet sich der Zeit zwischen dem „Wiederaufblühen der Börsenkonjunktur“ 1926 und dem Scheitern der Börsenreform im Frühjahr 1931 zu. Zunächst geht es darum aufzuzeigen, daß es aus Sicht der Reichsbank einen kausalen Zusammenhang zwischen der 1926 einsetzenden Hausse an den Aktienmärkten und der kommerziellen Auslandsverschuldung gab. Anschließend werden die Ereignisse um den sogenannten „Schwarzen Freitag“ vom 13. Mai 1927 dargestellt. In einem dritten Schritt wird geschildert, wie sich in der Zeit nach der Börsenkreditrestriktion die Krisensymptome an den Wertpapierbörsen häuften. Eine Darstellung der vergeblichen Bestrebungen zur Reformierung der Berliner Wertpapierbörse 1929/30 bildet den Abschluß dieses Kapitels.

Im Mittelpunkt des 4. Abschnitts steht die Unterbrechung des amtlichen Börsenhandels von Juli 1931 bis April 1932. Neben einer ausführlichen auf Archivmaterial gestützten Wiedergabe der Ereignisse werden vor allem die unterschiedlichen Interessenlagen der damals Handelnden aufgezeigt. Im zweiten Halbjahr 1931 wurde aus der normalen Anpassungskrise zunehmend eine Krise, die das gesamte kapitalistische System in Frage stellte. Eine Betrachtung des Geschehens um die Börse in diesem Zeitraum soll helfen, unser Verständnis für diese Systemkrise zu vertiefen.

Abschnitt 5 zeichnet die Entwicklung der Börse nach Überwindung des Krisentiefs von 1932 nach. Dabei wird deutlich, daß die Börse nicht einmal mehr die, im Vergleich zur Zeit vor 1914, reduzierte Rolle der ausgehenden zwanziger Jahre spielen konnte. Zur Erklärung werden zwei Faktorengruppen herangezogen. Zum einen sind hier die unter dem politischen System der NS-Herrschaft durchgeführten Änderungen an der Börse und in ihrem Umfeld zu nennen.¹³ Zum anderen ist auf Faktoren zu verweisen, die als Folgen der Weltwirtschaftskrise eingetreten sind. Der

¹³ Bei deren Darstellung und Interpretation wird zwischen solchen Kausalfaktoren unterschieden, die allgemeine Veränderungen am Kapitalmarkt nach sich zogen, und solchen, die direkt auf die Börse zielten.

Schwerpunkt wird in dieser Arbeit auf die unter dem politischen System der NS-Herrschaft ergriffenen Maßnahmen gelegt.¹⁴

In einem Schlußkapitel wird unter Bezug auf die in der Studie behandelten Fragen zusammengefaßt, welche Schlußfolgerungen die Ergebnisse zulassen - und welche nicht.

Quellenmäßig kann sich diese Arbeit auf ein breites Fundament stützen. Die Basis für die historiographische Darstellung bilden vor allem die umfangreichen Aktenbestände des Reichsfinanzministeriums, der Reichskanzlei, des Reichswirtschaftsministeriums, die Handakten der Deutschen Reichsbank und der über weite Strecken bislang nicht genutzte Bestand des Reichskommissars bei der Berliner Börse im Bundesarchiv. Wichtige Informationen zum Börsenwesen in Preußen enthielten der Aktenbestand der Abteilung für Börsen- und Maklerwesen des preußischen Handelsministeriums im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz sowie der Bestand „Berliner Börse“ des Landesarchivs Berlin. Außerdem konnten den Aktenbeständen des Ministeriums für Finanzen, des Ministeriums für Handel und des Ministeriums für Wirtschaft im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München sowie dem Bestand „Sonderreferat Wirtschaft“ des Politischen Archivs des Auswärtigen Amtes relevante Unterlagen zum Börsenwesen entnommen werden. Ferner hielten auch die Archive der Industrie- und Handelskammern von Frankfurt am Main, München und Oberbayern sowie Dortmund und die Archive großer Aktiengesellschaften¹⁵ relevantes Material bereit. Schließlich standen zahlreiche zeitgenössische Monographien bzw. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel zur Verfügung. Bei der Auswahl von Quellen, die statistisches Zahlenmaterial bereithalten, wurde bevorzugt auf vermutlich zuverlässige Angaben der zeitgenössischen amtlichen Statistik zurückgegriffen. Enthielten die Unterlagen der amtlichen Statistik keine Angaben, so wurde versucht, diese Lücke

¹⁴ Dies liegt auch darin begründet, daß zur Analyse derjenigen Faktoren der Weltwirtschaftskrise, die nicht nur in Deutschland eingetreten sind, ein breiter internationaler Vergleich die einzig zu rechtfertigende Methode zu sein scheint, um wirklich Neues sagen zu können. Dazu wären aber u.a. auch Archive in verschiedenen Ländern zu besuchen gewesen. Dies hätte jedoch den zeitlichen Rahmen dieser Arbeit gesprengt.

¹⁵ Bayer Archiv Leverkusen, Historisches Archiv Krupp Essen, Siemens Archiv München, Mercedes Benz Archiv Stuttgart, Archiv der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank München.

durch Material von Behörden, Wirtschaftsverbänden, Kammern, Unternehmen, der Presse und aus dem wissenschaftlichen Schrifttum zu schließen.

Da für die Zeit der Markwährung nur recht lückenhaftes amtliches Quellenmaterial zur Börsenstatistik zur Verfügung stand, basieren die in der Arbeit präsentierten Tabellen und Abbildungen für diesen Zeitraum im wesentlichen auf privaten Ermittlungen. Aus der Zwischenkriegszeit ist zwar deutlich mehr an statistischen Publikationen der Reichsbank, des Statistischen Reichsamtes, der Verbände des Kreditgewerbes und sonstiger Stellen überliefert, dennoch blieb bei der Materialsuche manche Frage offen. Zweifellos wäre es wünschenswert, die Auswertung auf geschlossene Zeitreihen von Jahres- bzw. Monatswerten zu stützen. Diese liegen jedoch für den Betrachtungszeitraum in der notwendigen Qualität nicht vor. Dennoch ist es auf der Grundlage der hier präsentierten Datenbasis möglich, zur Börsenstatistik von 1885 bis 1939 differenziertere Aussagen als bisher zu treffen.

In wesentlichen Teilen dieser Arbeit wird auf die Verhältnisse an der damals maßgeblichen Wertpapierbörse im Deutschen Reich in Berlin eingegangen, da es besonders schwierig war, Material zur Entwicklung an den Provinzbörsen in der Zwischenkriegszeit zu bekommen.

Teil I: Identifikation und Periodisierung des Funktionswandels

1 Systematisierung der Börsenfunktionen

Die Börse stellt einen Teil, nach früher überwiegender Überzeugung das Herzstück, des Kapitalmarktes dar. Noch bis 1989 wurden in Deutschland Börsen in der Regel als Marktveranstaltungen charakterisiert, die an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit regelmäßig stattfinden. Mit der Novelle des Börsengesetzes 1989¹ wurde das Erfordernis der Ortsgebundenheit des Börsengeschehens - zur Charakterisierung des Wesens einer Börse - aufgegeben.² Danach gilt heute ein Börsenbegriff, der sich wie folgt skizzieren läßt:

Börse ist die organisierte, regelmäßig in verhältnismäßig kurzen Zeitabständen stattfindende, persönliche oder telekommunikative Zusammenführung von Angebot und Nachfrage in vertretbaren, typischerweise nicht zur Stelle gebrachten Gegenständen nach grundsätzlich einheitlichen Geschäftsbedingungen mit dem Ziel, Vertragsabschlüsse zwischen im Regelfall allein zum Handel zugelassenen Kaufleuten zu ermöglichen.³

Prinzipiell können vier Arten von Börsen unterschieden werden: 1. Effekten- oder Wertpapierbörsen; 2. Warenbörsen; 3. Finanzterminbörsen sowie 4. Devisenbörsen. Gegenstand dieser Untersuchung ist die deutsche Effekten- oder Wertpapierbörse in der Zwischenkriegszeit (1924-1939).

Als Marktveranstaltungen unterliegen Wertpapierbörsen den gleichen Kriterien für ihre *Funktionsfähigkeit* wie sie auch an anderen Märkten gelten. Danach ist eine Börse um so leistungsfähiger und erfüllt damit die von ihr wahrzunehmenden Funktionen um so besser, je mehr die Wertpa-

¹ BGBl 1989, Teil I, S. 1402.

² Die Änderung des Börsengesetzes war eine notwendige Voraussetzung, damit das Projekt einer computergestützten „Deutschen Terminbörse“ in die Praxis umgesetzt werden konnte. Vgl. Stenzel (1996), S. 20.

³ Eberhard Schwark: Kommentar zum Börsengesetz und zu den börsenrechtlichen Nebenbestimmungen, München 1994, S. 60ff.

In der neueren Literatur wird zum Teil auch vorgeschlagen, „Börse“ als einen Marktbetrieb anzusehen, der für den Handel von standardisierten Wertpapieren standardisierte Transaktionsprozesse anbietet. Röhl (1996), S. 16f.

Quellen und Literatur

I. Unveröffentlichte Quellen

Bundesarchiv Koblenz¹

R 2	Reichsfinanzministerium
R 11	Reichswirtschaftskammer
R 24	Statistisches Reichsamt
R 28	Deutsche Reichsbank
R 43 I	Reichskanzlei
R 43 II	Reichskanzlei
R 111	Bankers Trust
NL 4	Nachlaß Hermann Dietrich
NL 5	Nachlaß Hermann Pünder
NL 9	Nachlaß Hans Luther
NL 133	Nachlaß Rudolf ten Hompel
NL 233	Nachlaß Wilhelm Lautenbach
RD 51/3	Verwaltungsberichte der Reichsbank 1919-1935
RD 51/8	Untersuchungsausschuß für das Bankwesen 1933

Bundesarchiv Potsdam

21.01	Reichsfinanzministerium
25.01	Deutsche Reichsbank
31.01	Reichswirtschaftsministerium
31.02	Statistisches Reichsamt
31.03	Reichskommissar bei der Berliner Börse
80 Ba 2	Deutsche Bank
80 IG 1	IG-Farben

Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes, Bonn

Sonderreferat Wirtschaft

¹ Aus organisatorischen und fachlichen Gründen wurden die zuvor als Folge der Teilung Deutschlands willkürlich getrennten Bestände des Bundesarchivs inzwischen an einer Stelle zusammengeführt. Die Aktenüberlieferungen staatlicher Herkunft aus der Zeit 1867-1945 (R 2 und R 43) wurden im April 1994 nach Potsdam verbracht.

Geheimes Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz, Berlin

GStAPK, I. Hauptabteilung:

Rep. 109 Preußische Staatsbank
Rep. 120 Ministerium für Handel und Gewerbe;
Abteilung C XI 1, Börsen- und Maklerwesen

Landesarchiv Berlin

LAB (Sta.), Rep. 200-02, (Bestand der IHK Berlin)

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, München

Ministerium des Äusseren (MA)
Ministerium der Finanzen (MF)
Ministerium für Handel (MH)
Ministerium des Inneren (MInn)
Ministerium der Justiz (MJu)
Ministerium für Wirtschaft (MWi)

Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund

K 1 IHK Dortmund
K 3 IHK Bielefeld
S 6 910, 911

IHK-Wirtschaftsarchiv für München und Oberbayern

Hauptgruppe XIV: Bank- und Börsenwesen
Hauptgruppe XVII: Steuern

Archiv der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenorganisation, Jahresberichte der Handelskammer bzw. Industrie-
und Handelskammer Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1914-1932.

Institut für Zeitgeschichte, München

ED 93 (Nachlaß Hans Schäffer)
F 71/2 (Handakten Lösener)
Fa 199/14 (Neue Reichskanzlei)
MA 1190 (Nachlaß Karl Haushofer)
MA 1559 (Tagebuch Hans Schäffer)

Bayer Archiv, Leverkusen

Finanzwesen: 015 - A - 001
I.G. Farben AG: 004 - C - 005

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, München,
Historisches Archiv

Sitzungsprotokolle der Direktion von 1920, 1924-1926, 1928-1929,
1931-1932, 1934-1935

Historisches Archiv Krupp, Essen

Familienarchiv Hügel - FAH
Wirtschaftsarchiv - WA

Siemens-Archiv, München

Siemens-Archiv-Akte (SAA)

4 Lk 1 (Nachlaß Wilhelm v. Siemens), 4 Lp 157
11 Ld 738 (Nachlaß Jessen),
11 Lg 867 (Nachlaß Jessen),
11 Lf 226 (Nachlaß Köttgen)
11.43 Lm 396 (Nachlaß v. Witzleben)
15 Ld 501
20 Ld 331, 20 Ld 366, 20 Lt 393
49 Lb 440

II. Veröffentlichte Quellen

Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP, Rekonstruktion eines verlorengegangenen Bestandes, Teil I, Mikrofiches Band 1 und 2, hrsg. vom Institut für Zeitgeschichte, München u.a. 1983.

Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP, Rekonstruktion eines verlorengegangenen Bestandes, Teil II, Mikrofiches Band 1, hrsg. vom Institut für Zeitgeschichte, München u.a. 1983.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Das Kabinett Scheidemann, bearb. von H. Schulze, Boppard a. R. 1971.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Das Kabinett Fehrenbach, bearb. von P. Wulf, Boppard a. R. 1972.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Die Kabinette Wirth I und II, 2 Bände, bearb. von I. Schulze-Bidlingmaier, Boppard a. R. 1973.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Die Kabinette Stresemann I und II, 2 Bände, bearb. von K. D. Erdmann und M. Vogt, Boppard a. R. 1978.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Die Kabinette Marx I und II, 2 Bände, bearb. von G. Abramowski, Boppard a. R. 1973.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Die Kabinette Luther I und II, 2 Bände, bearb. von K. H. Minuth, Boppard a. R. 1977.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Die Kabinette Marx III und IV, 2 Bände, bearb. von G. Abramowski, Boppard a. R. 1988.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Das Kabinett Müller II, bearb. von M. Vogt, Boppard a. R. 1970.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Die Kabinette Brüning I und II, 3 Bände, bearb. von T. Koops, Boppard a. R. 1982.

Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Das Kabinett Hitler bearb. von K. Reppen / H. Booms, Teil I 193/34, Bd. I, Boppard a. R. 1983.

Ausschuß zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft. Verhandlungen und Berichte. Allgemeiner Teil, Band I; Berlin 1927.

Ausschuß zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft. Verhandlungen und Berichte des Unterausschusses für allgemeine Wirtschaftsstruktur (I. Unterausschuß). 3. Arbeitsgruppe, Wandlungen in den wirtschaftlichen Organisationsformen. Erster und Dritter Teil, Wandlungen in den Rechtsformen der Einzelunternehmungen und Konzerne, Berlin 1928 bzw. 1930.

Ausschuß zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft. Verhandlungen und Berichte des Unterausschusses für allgemeine Wirtschaftsstruktur (I. Unterausschuß). 6. Arbeitsgruppe, Die deutsche Zahlungsbilanz, Berlin 1930.

Ausschuß zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft. Verhandlungen und Berichte des Unterausschusses für Geld-, Kredit- und Finanzwesen (V. Unterausschuß), Die Reichsbank und Der Bankkredit, Berlin 1929 bzw. 1930.

Bevölkerung und Wirtschaft 1872-1972. Herausgegeben anlässlich des 100 jährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik, Stuttgart / Mainz 1972.

Börsengesetz in der Fassung vom 27.05.1908 mit allen Änderungen, in: Bankrecht, 16. Auflage, München 1987, S. 231-254.

Deutscher Börsen-Kalender und Effekten-Handbuch. Beilage zur Frankfurter Zeitung (später: Börsen- und Wirtschaftskalender), hrsg. von der Frankfurter Zeitung, 36. bis 71. Jahrgang, Frankfurt am Main 1899 bis 1939.

Die Börsensachverständigenkommission: 1968-1975, Aufgaben und Ergebnisse. Im Auftrag der Kommission zusammengestellt und bearbeitet von Heinz Bremer, Berlin/New York 1976.

Deutsches Geld- und Bankwesen in Zahlen 1876-1975, hrsg. von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main 1976.

Geschäftsberichte der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, München, von 1915-1937.

Geschäftsberichte der Bayerischen Staatsbank, München, von 1928-1939.

Geschäftsberichte der Bayerischen Vereinsbank, München, von 1920-1937.

Geschäftsberichte der Commerz- und Privat-Bank AG, Hamburg - Berlin, 1927 und 1933.

Geschäftsberichte der Daimler-Benz AG, Stuttgart, von 1924-1939.

Geschäftsberichte der Darmstädter und Nationalbank, Berlin, von 1918-1929.

Geschäftsberichte der Deutschen Bank AG, Berlin, von 1919-1938.

Geschäftsberichte der Disconto - Gesellschaft in ,Berlin, von 1916-1926.

Geschäftsberichte der Dresdner Bank AG, Berlin - Dresden, von 1917-1933.

Geschäftsberichte der I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, von 1925-1939.

Geschäftsberichte der Siemens & Halske AG, Berlin, von 1922-1932.

Geschäftsberichte der Vereinigten Stahlwerke AG, Düsseldorf, von 1935-1939.

Das Baseler Gutachten über die deutsche Wirtschaftskrise. Der Layton-Bericht. Bericht des auf Empfehlung der Londoner Konferenz von 1931 ernannten Sachverständigenausschusses bei der B. I. Z., Frankfurt am Main 1931.

Einzelchriften zur Statistik des Deutschen Reichs, Nr. 3, Die Deutschen Banken 1924 bis 1926, bearb. im Statistischen Reichsamt, Berlin 1927.

Einzelchriften zur Statistik des Deutschen Reichs Nr. 5, Die Wirtschaft des Auslandes 1900-1927, bearb. im Statistischen Reichsamt, Berlin 1928.

Einzelchriften zur Statistik des Deutschen Reichs Nr. 13, Die öffentliche Verschuldung im Deutschen Reich am 31. März 1928 und am 31. Dezember 1929, bearb. im Statistischen Reichsamt, Berlin 1930.

Einzelchriften zur Statistik des deutschen Reichs, Die deutsche Finanzwirtschaft vor und nach dem Kriege, bearb. im Statistischen Reichsamt, Berlin 1930.

Einzelchriften zur Statistik des Deutschen Reichs Nr. 24, Das deutsche Volkseinkommen vor und nach dem Kriege, bearb. im Statistischen Reichsamt, Berlin 1932.

Halbjahresberichte zur Wirtschaftslage, in: Schriften des Instituts für Konjunkturforschung, hrsg. von E. Wagemann, 12-13 Jahrgang, N.F., Hamburg 1937/38-1938/39.

Konjunkturstatistisches Handbuch 1933, hrsg. vom Institut für Konjunkturforschung, Berlin 1933.

Konjunkturstatistisches Handbuch 1936, hrsg. von E. Wagemann, Berlin 1935.

Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, I. Teil, hrsg. vom Kaiserlichen Statistischen Amt, Berlin 1907.

Statistisches Handbuch der Weltwirtschaft, Ausgabe 1937, bearb. im Statistischen Reichsamt, Berlin 1937.

Statistisches Handbuch von Deutschland 1928-1944, hrsg. vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949.

Hitler, Adolf: Mein Kampf, 474. Auflage, München 1939.

Berliner Jahrbuch für Handel und Industrie. Bericht der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin, Band I, Jahrgang 1903-1913, Berlin 1904-1914².

Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, 14. bis 59. Jahrgang, hrsg. vom kaiserlichen Statistischen Amt bzw. Statistischen Reichsamt, Berlin 1893-1941/42.

40 Jahre Deutsche Mark. Monetäre Statistiken 1948-1987, hrsg. von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main 1988.

Jahresbericht der Handelskammer zu Berlin bzw. der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Jahrgang 1920-1933, Berlin 1920-1933.

Luther, Hans: Vor dem Abgrund 1930-1933. Reichsbankpräsident in Krisenzeiten, Berlin 1961.

Materialien zur Frage des Depositenwesens. Für die Zwecke der Bankenenquete bearbeitet in der statistischen Abteilung der Reichsbank, Berlin 1910.

Materialien zur Vorbereitung der Banken-Enquete 1933, zusammengestellt vom Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes (E.V.), Berlin 1933.

Meyers großes Konversationslexikon. Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens, 6. Auflage, Leipzig/Wien, 1909-1910.

² Nach 1914 Erscheinen eingestellt.

Ministerialblatt für Wirtschaft und Arbeit, hrsg. im preuß. Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, 34. Jahrgang, Nr. 1-20, Berlin 1934.

Hessische Monatszahlen 1949-1951, hrsg. vom Hessischen Statistischen Landesamt, Wiesbaden, 1949-1951.

Politik und Wirtschaft in der Krise 1930-1932. Quellen zur Ära Brüning, in: Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, hrsg. von K. D. Bracher, E. Matthias, R. Morsey, Band 4 / II, 1. und 2. Teil, Düsseldorf 1980.

Reichsgesetzblatt Teil I (RGL I), Jahrgang 1900-1943.

Saling's Börsen-Papiere. Erster allgemeiner Teil. Die Börse und die Börsengeschäfte, hrsg. von A. Schütze, 19. Aufl., Berlin / Leipzig 1925.

Schneider, August u. Dahlheim, Louis: Usancen der Berliner Fonds-Börse. Ein Handbuch zum praktischen Gebrauch für Börsen-Interessenten, 2. Aufl., Berlin 1900.

Schneider, August u. Dahlheim, Louis: Usancen der Berliner Fonds-Börse. Ein Handbuch zum praktischen Gebrauch für Börsen-Interessenten, bearb. von K. Hartung, 15., 18., 22., 23., 26. und 30. Aufl., Berlin 1913, 1919, 1924, 1925, 1928 und 1932.

Schneider, August u. Dahlheim, Louis: Usancen der Berliner Wertpapier-Börse, bearb. von K. Hartung, 34., 38., 40. Aufl., Berlin 1936, 1940, 1942.

Schulthess' Europäischer Geschichtskalender, hrsg. von U. Thürauf, N.F. 72. und 78. Band, Reprint Nadeln/Liechtenstein 1976.

Sonderhefte zu Wirtschaft und Statistik, Sonderheft 1: Zahlen zur Geldentwertung in Deutschland 1914 bis 1923, hrsg. vom Statistischen Reichsamt, Berlin 1925.

Spiethoff, Arthur : Die wirtschaftlichen Wechsellagen, Band II, Lange statistische Reihen über die Merkmale der wirtschaftlichen Wechsellagen, Tübingen 1955.

Die Statistik in Deutschland nach ihrem heutigen Stand, hrsg. von F. Burgdörfer, Band II, Berlin 1940.

Statistik des In- und Auslands, in: Schriften des Instituts für Konjunkturforschung, hrsg. von E. Wagemann, 12. bis 14. Jahrgang, Hamburg 1937-1939/40.

Tewaag, Carl: Versuche zur Beeinflussung des Kapitalmarktes, in: Untersuchung des Bankwesens 1933, 1. Teil, 2. Band, Berlin 1933, S. 121-133.

Verhandlungen des 5. Allgemeinen Deutschen Bankiertages zu Berlin am 25., 26. und 27. Oktober 1920, Berlin/Leipzig 1920.

Verhandlungen des 6. Allgemeinen Deutschen Bankiertages zu Berlin am 14., 15. und 16. September 1925, Berlin/Leipzig 1925.

Verhandlungen des 9. deutschen Bankiertages zu Köln am 9. und 10. Oktober 1958, Frankfurt a.M. 1959.

Verhandlungen des 10. deutschen Bankiertages in München am 14. und 15. Oktober 1963, Frankfurt a.M. 1964.

Verhandlungen des Reichstages. I. Wahlperiode 1920, Band 351 und 358, Stenographische Berichte, Reprint Bad Feilnbach 1986.

Verhandlungen des Reichstages. III. Wahlperiode 1924, Band 391, Stenographische Berichte, Reprint Bad Feilnbach 1986.

Verhandlungen des Reichstages. IV. Wahlperiode 1928, Band 424, 425, 427, Stenographische Berichte, Reprint Bad Feilnbach 1986.

Verhandlungen des Reichstages. V. Wahlperiode 1930, Band 444, Stenographische Berichte, Reprint Bad Feilnbach 1986.

Verhandlungen und Gutachten der Konferenz von Eilsen. Erster Teil, hrsg. von G. Colm u. H. Neisser, in: Veröffentlichungen der Friedrich List-Gesellschaft e.V., 3. und 4. Band, Berlin 1930.

Verwaltungsberichte der Reichsbank für die Jahre 1935/36, Berlin 1936/37.

Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung, hrsg. vom Institut für Konjunkturforschung, 1. bis 8. Jahrgang, Heft 1-4, Berlin 1926-1933.

Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung, hrsg. vom Institut für Konjunkturforschung, 9 bis 11. Jahrgang, Heft 1-4, Hamburg 1934-1936/37.

Wirtschaft und Statistik, hrsg. vom Statistischen Reichsamt, 1. bis 23. Jahrgang, Berlin 1921-1943.

Deutschlands Wirtschaft, Währung und Finanzen. Im Auftrage der Reichsregierung den von der Reparationskommission eingesetzten Sachverständigen übergeben, Berlin 1924.

Die Wirtschaftskurve, hrsg. unter Mitwirkung der Frankfurter Zeitung, 1. bis 21. Jahrgang, Heft 1-4, Frankfurt am Main 1922-1942.

Die Währungs- und Wirtschaftslage Deutschlands 1925-1938, hrsg. von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Basel 1938.

Deutschlands Wirtschaftslage unter den Nachwirkungen des Weltkrieges, Zusammengestellt vom Statistischen Reichsamt, Berlin 1923.

Wirtschaftspolitik in der Krise. Die (Geheim-)Konferenz der Friedrich List-Gesellschaft im September 1931 über Möglichkeiten und Folgen einer Kreditausweitung, hrsg. von K. Borchardt u. H. O. Schötz, Baden-Baden 1991.

III. Zeitungen und Fachzeitschriften

Baseler Nachrichten
Berliner Börsen-Courier
Berliner Börsen-Zeitung
Berliner Tageblatt
Chemnitzer Tageblatt und Anzeiger
Darmstädter Tageblatt
Deutsche Allgemeine Zeitung
Deutsche Bergwerks-Zeitung
Deutsche Tageszeitung
Deutsche Wirtschafts-Zeitung
Hannoverscher Kurier
Frankfurter Zeitung
Germania
Kölnische Volkszeitung
Leipziger Neueste Nachrichten
Münchner Neueste Nachrichten
Neue Freie Presse

Neues Wiener Journal
Der Reichsbote
Rheinisch-Westfälische Zeitung
Stuttgarter Neues Tageblatt
Süddeutsche Zeitung
Völkischer Beobachter
Vossische Zeitung
Weltwirtschafts-Zeitung

Die Bank
Bank-Archiv
The Banker
Plutus
Wirtschaftliche Nachrichten für Rhein und Ruhr
Magazin der Wirtschaft
Der deutsche Oekonomist
Technik und Wirtschaft
Die Deutsche Volkswirtschaft
Die neue Wirtschaft
Wirtschaft und Arbeit
Die Wirtschaftskurve
Zahlungsverkehr und Bankbetrieb
Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen

IV. Literatur

Abelshäuser, Werner u. Petzina, Dietmar (1981): Krise und Rekonstruktion, Zur Interpretation der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands im 20. Jahrhundert, in: Deutsche Wirtschaftsgeschichte im Industriezeitalter, hrsg. von W. Abelshäuser u. D. Petzina, Düsseldorf 1981, S. 47-93.

Achterberg, Erich (1962): Fünf Jahrzehnte Frankfurter Wertpapierbörse, Frankfurt a.M. 1962.

Adler, Paul (1934): Die langfristigen Zinskonvertierungen seit der Stabilisierung der Mark, Diss. München, Erlangen 1934.

Andreas, Kurt (1988): Kapitalmarkt, in: Obst/Hintner, Geld-, Bank- und Börsenwesen: Ein Handbuch, hrsg. von N. Klotten u. J. H. von Stein, 38. Auflage, Stuttgart 1988, S. 955-997.

Apostolopoulos, Athanase (1986): Aktienkurse und Rationale Erwartungen, Frankfurt am Main 1986.

Aron, Arno (1927): Die Kapitalveränderungen deutscher Aktiengesellschaften nach dem Kriege, Berlin / Wien 1927.

Balderston, Theo (1983): The Beginning of the Depression in Germany, 1927-30: Investment and the Capital Market, in: The Economic History Review, 2. Series, Vol. 36, No. 3, London 1983, pp. 395-415.

Balderston, Theo (1985): Links between Inflation and Depression: German Capital and Labour Markets, 1924-31, in: Die Nachwirkungen der Inflation auf die deutsche Geschichte 1924-1933, hrsg. von G. D. Feldman, München 1985, S. 157-185.

Balderston, Theo (1993): The Origins and Course of the German Economic Crisis. November 1923 to May 1932, Berlin 1993.

Baltzarek, Franz (1973): Die Geschichte der Wiener Börse. Öffentliche Finanzen und privates Kapital im Spiegel einer österreichischen Wirtschaftsinstitution, Wien 1973.

Barkai, Avraham (1975): Die Wirtschaftsauffassung der NSDAP, in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament, Jahrgang 25, Band 9, Bonn 1975, S. 3-16.

Barkai, Avraham (1977): Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Der historische und ideologische Hintergrund 1933-1936, Köln 1977.

Barkai, Avraham (1988): Vom Boykott zur "Entjudung". Der wirtschaftliche Existenzkampf der Juden im Dritten Reich 1933-1943, Frankfurt am Main 1988.

Barth, Kuno (1953): Die Entwicklung des deutschen Bilanzrechts und der auf ihm beruhenden Bilanzauffassungen handelsrechtlich und steuerrechtlich, Stuttgart 1953.

Bauer, Lothar (1933 bzw. 1934): Die Börsen, in: Die Wirtschaftskurve, hrsg. unter Mitwirkung der Frankfurter Zeitung, Jahrgang 1933 bzw. 1934, Frankfurt am Main 1933 & 1934.

Beerbohm, Hansheinrich (1929): Die Kapitalversorgung der Industrie über die Börse, Diss. Freiburg, Berlin 1930.

Benning, Bernhard (1929): Der "schwarze Freitag". Eine Untersuchung des Börseneingriffs vom 13. Mai 1927, in: Effektenbörse und Volkswirtschaft, Heft 6 der Münchner Volkswirtschaftlichen Studien, hrsg. von A. Weber u.a., Jena 1929, S. 73-183.

Bernhard, Georg (1909): Die Börse, in: März, Halbmonatsschrift für deutsche Kultur, hrsg. von L. Thoma u.a., 3. Jahrgang, Heft 1, München 1909, S. 449-456.

Bienert, Horst (1995): Der Marktprozeß an Aktienbörsen, Wiesbaden 1995.

Blümich, Walter (1937): Finanzen und Steuern, Berlin 1937.

Blumer, Karl (1930): Die Besteuerung der Effekten bei der Ausgabe und beim Umsatz, Diss. Zürich, Glarus 1930.

Boelcke, Willi A. (1985): Die Kosten von Hitlers Krieg, Paderborn 1985.

Boelcke, Willi A. (1992): Die Finanzpolitik des Dritten Reiches, in: Deutschland 1933-1945. Neue Studien zur nationalsozialistischen Herrschaft, hrsg. von K. D. Bracher u.a., Bonn 1992, S. 95-117.

Borchardt, Knut (1971): Realkredit- und Pfandbriefmarkt im Wandel von 100 Jahren, in: 100 Jahre Rheinische Hypothekenbank, Frankfurt a.M. 1971, S. 107-195.

Borchardt, Knut (1972): Strukturwirkungen des Inflationsprozesses, Sonderheft des IFO-Instituts für Wirtschaftsforschung Nr. 38, Berlin 1972.

Borchardt, Knut (1982): Wachstum, Krisen, Handlungsspielräume der Wirtschaftspolitik. Studien zur Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Göttingen 1982.

Borchardt, Knut (1985): Das Gewicht der Inflationsangst in den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozessen während der Weltwirtschaftskrise, in: Die Nachwirkungen der Inflation auf die deutsche Geschichte 1924-1933, hrsg. von G. D. Feldman, München 1985, S. 233-260.

Borchardt, Knut (1990): A Decade of Debate About Brüning's Economic Policy, in: Economic Crisis and Political Collapse. The Weimar Republic 1924-1933, ed. by J. von Kruedener, Oxford 1990, S. 99-152.

Born, Karl Erich (1967): Die deutsche Bankenkrise 1931, München 1967.

Born, Karl Erich (1977): Geld und Banken im 19. und 20. Jahrhundert, Stuttgart 1977.

Born, Karl Erich (1983): Vom Beginn des Ersten Weltkriegs bis zum Ende der Weimarer Republik (1914-1933), in: Deutsche Bankengeschichte, Band 3, hrsg. im Auftrag des Instituts für bankhistorische Forschung e.V. von seinem Wissenschaftlichen Beirat: Manfred Pohl u.a., Frankfurt a.M. 1983, S. 17-147.

Bracher, Karl-Dietrich (1965): Die deutsche Diktatur, Köln / Berlin 1965.

Brenner, Ernst (1926): Die Liquidationskassen der Terminbörsen, ihre Funktion und ihre Struktur, Bonn 1926.

Bresciani-Turroni, Costantino (1968): The Economics of Inflation. A Study of Currency Depreciation in Post-War Germany, 3. Impression, London 1968.

Broszat, Martin (1981): Der Staat Hitlers. Grundlegung und Entwicklung seiner inneren Verfassung, 9. Auflage, München 1981.

Buchheim/Hutter/James (1994): Zerrissene Zwischenkriegszeit. Wirtschaftshistorische Beiträge, hrsg. von Chr. Buchheim / M. Hutter / H. James, Baden-Baden 1994.

Büschgen, Hans E. (1991): Bankbetriebslehre: Bankgeschäfte und Bankmanagement, Wiesbaden 1991.

Burkhalter, Jakob (1938): Der schweizerische Effektenmarkt 1922-1932, Diss. Zürich 1938.

Burkheiser, Karl (1936): Funktionswandel der Börse, in: Die Bank. Wochenhefte für Finanz- und Bankwesen, Berlin 1936, S. 394-398.

Buss, Georg (1913): Berliner Börse von 1685-1913. Zum 50. Gedenktage der ersten Versammlung im neuen Hause, Berlin 1913.

Cassis, Youssef (1990): British finance: success and controversy, in: Capitalism in a Mature Economy: financial institutions, capital exports and British industry, 1870-1939, ed. by J.J. van Helden u. Y. Cassis, Brookfield 1990, pp. 1-22.

Croner, Johannes (1923): Die Entwicklung der deutschen Börsen von 1870-1914, in: Preußische Jahrbücher, hrsg. von W. Schotte, 192. Band, Berlin 1923, S. 343-356.

Czernin, Peter G. (1937): Die Börse, in: Deutsche Beiträge zur Wirtschafts- und Gesellschaftslehre, hrsg. von O. Spann, Band 13, Jena 1937.

Daunton, M. J. (1992): Financial elites and British society, 1880-1950, in: Financiers in European History, ed. by Y. Cassis, Cambridge u.a. 1992, pp. 121-146.

Dannemann, Werner (1959): Struktur und Funktionsweise des Kapitalmarktes in der Bundesrepublik Deutschland, Tübingen 1959.

Diehl, Karl (1932): Die Ursachen des hohen Zinsfußes in Deutschland, in: Wirkungen und Ursachen des hohen Zinsfußes in Deutschland, hrsg. von K. Diehl, Jena 1932, S. 831-914.

Döring, Franz (1932): Kreditmärkte und Zinssätze in Deutschland seit der Stabilisierung, in: Wirkungen und Ursachen des hohen Zinsfußes in Deutschland, hrsg. von K. Diehl, Jena 1932, S. 386-425.

Donner, Otto (1934): Die Kursbildung am Aktienmarkt. Grundlagen zur Konjunkturbeobachtung an den Effektenmärkten, in: Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung, hrsg. vom Institut für Konjunkturforschung, Sonderheft 36, Berlin 1934.

Dorner, Rudolf (1960): Die Industriefinanzierung über den Effektenmarkt von der Währungsreform bis Ende 1956, Diss. München 1960.

Dröse, H. (1937): Brauchen wir noch eine Börse?, in: Stuttgarter Neues Tageblatt, Abend-Ausgabe vom 24.05.1937, Stuttgart 1937.

Düring, Siegfried (1928): Der deutsche Geld- und Kapitalmarkt als Erreger der Konjunkturbewegung in den Jahren 1900-1913, Diss. Gießen 1928.

Eberstadt, Rudolph (1901): Der deutsche Kapitalmarkt, Leipzig 1901.

Ehrenberg, Richard (1883): Die Fondsspekulation und die Gesetzgebung, Berlin 1883.

Ehrenberg, Richard (1909): Börsenwesen, in: Handwörterbuch der Staatswissenschaften, 3. Band, 3. Auflage, Jena 1909, S. 168-198.

Ehrlicher, Werner (1956): Geldkapitalbildung und Realkapitalbildung, Tübingen 1956.

Ehrlicher, Werner (1968): Wandlungen des Kapitalproblems im Industriezeitalter, in: Kredit und Kapital, hrsg. von W. Ehrlicher u. H. Lipfert, 1. Jahrgang, Berlin 1968, S. 76-97.

Ehrlicher, Werner (1984): Wandlungen des Kapitalmarktes. Auf dem Weg zum Interbankenmarkt, in: Standortbestimmung: Entwicklungslinien der deutschen Kreditwirtschaft, hrsg. vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Stuttgart 1984, S. 236-257.

Elbel, Georg (1938): Devisenvorschriften für den Wertpapierverkehr, München 1938.

Elsberg, Paul (1925): Sind die Börsenspesen schuld?, in: Vossische Zeitung, Nr. 112 vom 10.05.1925, Berlin 1925, 3. Beilage.

Engels, Wolfram (1980): Börsen und Börsengeschäfte, in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft, 2. Band, Stuttgart u.a. 1980, S. 56-69.

Engels, Wolfram (1983): Industriefinanzierung im Wandel, in: Wandlungen der Industriefinanzierung, 9. Beiheft zum Bankhistorischen Archiv, hrsg. von M. Pohl, Frankfurt a.M. 1983, S. 35-42.

Erbe, René (1958): Die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik 1933-39 im Lichte der Modernen Theorie, Zürich 1958.

Erhardt, Jens (1977): Kursbestimmungsfaktoren am Aktienmarkt, München 1977.

Ernst, Gernot (1987): Veränderungen und Trends im Börsenrecht, in: Zweihundert Jahre Geld und Brief. Herausforderungen an die Kapitalmärkte. Festgabe an die Niedersächsische Börse zu Hannover aus Anlaß ihres 200-jährigen Bestehens, hrsg. von C.P. Carsten u.a., Frankfurt am Main 1987, S. 271ff.

Eschenbach, A. (1893): Die Erträgnisse der sogenannten Börsensteuern, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 3. Folge, 6. Band, 1893, S. 879-892.

Eschwege, Ludwig (1917): Der freie Makler an der Berliner Börse, in: Die Bank 1917.

Feder, Gottfried (1927): Das Programm der NSDAP und seine weltanschaulichen Grundgedanken, München 1927.

Feldenkirchen, Wilfried (1988): Zur Unternehmenspolitik des Hauses Siemens in der Zwischenkriegszeit, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, hrsg. von H. Pohl u. W. Treue, 33. Jahrgang, Heft 1, Stuttgart 1988, S. 22-57.

Feldmann, Gerald D. (1993): The Great Disorder. Politics, Economics, and Society in the German Inflation, 1914-1924, New York / Oxford 1993.

Feldman, Gerald D. (1994): Jakob Goldschmidt, The History of the Banking Crisis of 1931, in: M. Hutter & H. James Hg., Zerrissene Zwischenkriegszeit: Wirtschaftshistorische Beiträge. Baden-Baden 1994, S. 307ff.

Fendler, Arnold (1926): Zur Kapitalkonzentration der Berliner Großbanken von 1914-1923, Diss. Berlin 1926.

Fischer, Otto Chr. (1937): Das deutsche Bankwesen; Strukturwandlungen und Neubau, in: Probleme des deutschen Wirtschaftslebens. Erreichtes und Erreichtes, hrsg. vom Deutschen Institut für Bankwissenschaft und Bankwesen, Berlin/Leipzig 1937, S. 83-162.

Fischer, Albert (1994): Jüdische Privatbanken im Dritten Reich, Scripta Mercaturae. Jahrgang 28, Heft ½, St. Katharinen 1994, S: 1-55.

Flersheim, Fritz (1914): Die Bedeutung der Börse für die Emission von Wertpapieren, Mannheim/Berlin/Leipzig 1914.

Freude, Siegfried (1929/30): Die Konjunkturreflexe in den Wertpapieremissionen, in: Bankwissenschaft, hrsg. von W. Kalveram, 6. Jahrgang, 1. Halbjahr, Berlin 1929/30, S. 59-66.

Fritsche, Heinrich (1913): Ausländische Anleihen auf dem deutschen Geldmarkte, Diss. Heidelberg, Leipzig 1913.

Fürst, Max (1914): Zur Frage der Wiederaufnahme des Börsenverkehrs, in: Frankfurter Zeitung, Abendblatt vom 15.10.1914, S. 4.

Fürst, Max (1917): Für die Wiederaufnahme des amtlichen Börsenhandels, in: Zeitschrift für Handelswissenschaft und Handelspraxis, hrsg. von H. Rehm, 10. Jahrgang, Heft 1/3, Leipzig 1917, S. 17-21.

Gammerdinger, Dieter (1959): Der Kapitalmarkt in der Bundesrepublik und die Voraussetzungen seiner Funktionsfähigkeit, Tübingen 1959.

Geld-, Bank- und Börsenwesen: Ein Handbuch, hrsg. von N. Klotten u. J. H. von Stein, 38. Auflage, Stuttgart 1988.

Genschel, Helmut (1962): Die Verdrängung der Juden aus der Wirtschaft im Dritten Reich, Diss. Göttingen 1962.

Gerber, Karl (1939): Die deutsche Kapitalmarktpolitik seit 1933, Diss. Leipzig 1939.

Gerlach, Wilhelm (1905a): Die Wirkungen der deutschen Börsensteuer-gesetzgebung, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, hrsg. von K. Bücher, 61. Jahrgang, Tübingen 1905, S. 461-520.

Gerlach, Wilhelm (1905b): Die deutsche Börsensteuer-gesetzgebung, Diss. Tübingen 1905.

Gömmel, Rainer (1988): Probleme der deutschen Industriefinanzierung im 19. Jahrhundert, Nürnberg 1988.

Gömmel; Rainer (1992): Entstehung und Entwicklung der Effektenbörse im 19. Jahrhundert bis 1914, in: Deutsche Börsengeschichte, hrsg. von H. Pohl, Frankfurt am Main 1992, S. 135-209.

Göppert, Heinrich (1930): Börse und Publikum. Zwei Vorträge, gehalten als Gastvorlesungen am 22. und 23. Mai 1930 in der Ludwig-Maximilians-Universität München, Berlin 1930.

Göppert, Heinrich (1931): Die rechtliche Natur der Zulassung zum Börsenbesuche, in: Öffentlich - rechtliche Abhandlungen, hrsg. von H. Triepel u. E. Kaufmann u. R. Smend, 12. Heft, Berlin 1931.

Goldschmidt, Raymond W. (1926): Aktienkurse und Geldentwertung in Frankreich, in: Zeitschrift für Handelswissenschaft und Handelspraxis, hrsg. von H. Nicklisch u. a., 19. Jahrgang, Heft 9, Stuttgart 1926, S. 201ff.

Goldschmidt, Raymond W. (1928): Das deutsche Großbankkapital in seiner neueren Entwicklung, Berlin 1928.

Goldsmith, Raymond W. (1985): Comparative National Balance Sheets: A study of Twenty Countries, 1688-1978, Chicago 1985.

Grabas, Margrit (1992): Konjunktur und Wachstum in Deutschland von 1895 bis 1914, Berlin 1992.

Gunzert, Rudolf (1929): Effektenmarkt und Konjunktur, in: Effektenbörse und Volkswirtschaft, Heft 6 der Münchner Volkswirtschaftlichen Studien, hrsg. von A. Weber u.a., Jena 1929, S. 5-72.

Haberler, Gottfried (1976): Die Weltwirtschaft und das internationale Währungssystem in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, in: Währung und Wirtschaft in Deutschland 1876-1975, hrsg. von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main 1976, S. 205-248.

Haller, Heinz (1976): Die Rolle der Staatsfinanzen für den Inflationsprozeß, in: Währung und Wirtschaft in Deutschland 1876-1975, hrsg. von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main 1976, S. 115-156.

Handbuch der Finanzwissenschaft, Band 2, hrsg. von F. Neumark, Tübingen 1980.

Handbuch der politischen Ökonomie, hrsg. von G. von Schönberg, Band 2.2, 4. Auflage, Tübingen 1898.

Handwörterbuch des Bankwesens, hrsg. von M. Palyi u. P. Quittner, Berlin 1933.

Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, 1. und 2. Band, Göttingen 1956-1959.

Handwörterbuch der Staatswissenschaften, 1., 3., 6. Band, Jena 1909-1929.

Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft, 2. und 4. Band, Stuttgart 1978-1980.

Hansen, Herbert (1996): Der deutsche Aktienmarkt. Entwicklungen, Veränderungen, Strukturen, Köln 1996.

Hansmeyer, Karl-Heinrich (1984): Der Beitrag der Kreditwirtschaft zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte, in: Standortbestimmung: Entwicklungslinien der deutschen Kreditwirtschaft, hrsg. vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Stuttgart 1984, S. 217-235.

Hardach, Fritz (1950): Wandlungen in der Finanzierung der Aktiengesellschaft, in: Zeitschrift für Handelswissenschaftliche Forschung, hrsg. von K. Hax, N.F. 2. Jahrgang, Köln 1950, S. 252-279.

Harder, Erich (1952): Funktionswandel des Kapitalmarktes und der Effektenbörse, Diss. Freiburg 1953, Konstanz 1952.

Hartmann, Felix (1921): Die Kriegsmaßnahmen im Börsenrecht, Diss. Jena 1921.

Hartmann, Walter (1936): Pfandbrief und Börse, in: Die Bank. Wochenhefte für Finanz- und Bankwesen, Berlin 1936, S. 1883-1888.

Heichen, A. (1926): Der Sinn der Börsenhause, in: Hannoverscher Kurier, Nr. 41 vom 26.1.1926, Morgenblatt, Hannover 1926.

Heim, Richard (1936): Kapitalmarkt-Probleme, in: Die Bank. Wochenhefte für Finanz- und Bankwesen, Berlin 1936, S. 940-943.

Heinsch, o. Vornamen (1937): Umfang und Bedeutung der Aktienpakete, in: Die Deutsche Volkswirtschaft, 6. Jahrgang, Berlin 1937, S. 263-265.

Heizmann, Willi (1924): Der Einfluß der Geldentwertung auf die Kurse der deutschen Industrieaktien, Diss. Freiburg 1924.

Helten, Josef (1922): Entwicklung und Organisation der Kölner Börse. (1553-1921), Diss. Köln 1922.

Heni, Karl (1934): Der deutsche Privatbankierstand in der Nachkriegszeit, Diss. Frankfurt a.M. 1934.

Henning, Friedrich-Wilhelm (1991): Börsentermingeschäfte in historischer Sicht, in: Bankhistorisches Archiv. Beiheft 19, Frankfurt am Main 1991, S. 12-33.

Henning, Friedrich-Wilhelm (1992): Börsenkrisen und Börsengesetzgebung von 1914 bis 1945 in Deutschland, in: Deutsche Börsengeschichte, hrsg. von H. Pohl, Frankfurt am Main 1992, S. 211-291.

Henning, Friedrich-Wilhelm (1992b): Die Börse als Informationsdrehscheibe und Handelsplatz bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, in: Börse als Informationsdrehscheibe und Handelsplatz. 15. Symposium zur Bankengeschichte am 5. Juni 1992 in der Frankfurter Wertpapierbörse-IHK. Beiheft 23 des Bankhistorischen Archivs, Frankfurt am Main 1992.

Herrmann, Kurt A. (1937): Wandlungen in der Investitionsfinanzierung, in: Die Bank. Wochenschrift für Finanz- und Bankwesen, hrsg. von A. Lansburgh, 30. Jahrgang, Heft 13, Berlin 1937, S. 433-437.

Heyl, J. D. (1973): Hitler's Economic Thought: A Reappraisal, in: Central European History, Vol. 6, 1973/74, S. 83-96.

Hielscher, Udo (1988): Börsen, in: Obst/Hintner, Geld-, Bank- und Börsenwesen: Ein Handbuch, hrsg. von N. Kloten u. J. H. von Stein, 38. Auflage, Stuttgart 1988, S. 998-1053.

Hirschstein, Hans (1933): Reorganisation der Deutschen Börse, in: Die Wirtschaft, 15. Jahrgang, Prag 1933, S. 369.

Hoffmann, Walther G. (1959): Die unverteiltten Gewinne der Kapitalgesellschaften in Deutschland, 1871-1957, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, hrsg. von F. Böhm u. a., 115 Band, Tübingen 1959, S. 271-291.

Hoffmann, Walther G. (1965): Das Wachstum der Deutschen Wirtschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, Berlin / Heidelberg / New York 1965.

Holtfrerich, Carl-Ludwig (1980): Die deutsche Inflation 1914-1923. Ursachen und Folgen in internationaler Perspektive, Berlin/New York 1980.

Holzappel, Kurt (1958): Die Zusammensetzung und Entwicklung der Geschäfte der deutschen Geschäftsbanken seit der Währungsumstellung von 1923, Diss. Bonn 1958.

Hopt / Rudolph / Baum (1997): Börsenreform. Eine ökonomische, rechtsvergleichende und rechtspolitische Untersuchung. hrsg. von K. J. Hopt / B. Rudolph / H. Baum, Stuttgart 1997.

Irmeler, Heinrich (1976): Bankenkrise und Vollbeschäftigungspolitik (1931-1936), in: Währung und Wirtschaft in Deutschland 1876-1975, hrsg. von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main 1976, S. 282-330.

James, Harold (1985): The Reichsbank and Public Finance in Germany: 1924-1933, Frankfurt am Main 1985.

James, Harold (1988): Deutschland in der Weltwirtschaftskrise 1924-1936, Stuttgart 1988.

James, Harold (1992a): Banks and bankers in the German interwar depression, in: Financiers in European History, ed. by Y. Cassis, Cambridge et al. 1992, pp. 263-282.

James, Harold (1992b): Banks and economic development: comments, in: *Financiers in European History*, ed. by Y. Cassis, Cambridge et al. 1992, pp. 113-118.

James, Harold (1992c): Financial flows across frontiers during the interwar depression, in: *The Economic History Review*, Vol. XLV, Oxford 1992; pp. 594-613.

James, Harold (1995): Die Deutsche Bank und die Diktatur 1933-1945, in: *Die Deutsche Bank: 1870-1991*, hrsg. von L. Gall u.a., München 1995.

Jessen, Arnd (1937): *Wehrwirtschaft und Börse*, Berlin 1937.

Jostock, Paul (1955): The long term Growth of National Income in Germany, in: *Income and Wealth, Series 5*, edited by International Association for Research into Income and Wealth, London 1955, S. 79-122.

Jostock, Paul u. Ander, Albert (1960): Konzentration der Einkommen und Vermögen, in: *Die Konzentration in der Wirtschaft*, hrsg. von H. Arndt, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N.F. Band 20/I, Berlin 1960, S. 179-235.

Kaliski, Hans (1932): Die Stellung der Börse im modernen Wirtschaftssystem, in: *Plutusbriefe zur Heranbildung leitender Bankbeamter*, Nr. 5, Berlin 1932, S. 106-110.

Kalveram, Wilhelm (1935-38): Die Börse und ihre Aufgaben, in: *Die Deutsche Bankwissenschaft*, Hrsg. von J. Löffelholz u.a., 5. Band, Berlin 1935-38, S. 1-52.

Kasten, Hans (1959): Börsen, in: *Handwörterbuch der Sozialwissenschaften*, 2. Band, Göttingen 1959, S. 359-377.

Katona, Georg (1930): Politik und Börse, in: *Der Deutsche Volkswirt*, 4. Jahrgang, Nr. 52 vom 26.09.1930, Berlin 1930, S. 1759-1761.

Kaul, Gautam (1987): Stock Returns and Inflation: The Role of the Monetary Sector, in: *Journal of Financial Economics*, Amsterdam 1987, S. 253-276.

Keese, Dietmar (1967): Die volkswirtschaftlichen Gesamtgrößen für das Deutsche Reich in den Jahren 1925-1936, in: *Die Staats- und Wirtschaftskrise des Deutschen Reichs 1929/33*, hrsg. von W. Conze u. H. Raupach, Stuttgart 1967, S. 35-81.

Keiser, Günther u. Benning, Bernhard (1931): Kapitalbildung und Investitionen in der deutschen Volkswirtschaft 1924 bis 1928, in: *Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung, Sonderheft 22*, hrsg. vom Institut für Konjunkturforschung, Berlin 1931.

Kiehling, Hartmut (1991): *Kursstürze am Aktienmarkt*, München 1991.

Kiehling, Hartmut (1997): Die deutsche Börse in den Jahren 1920-1923, in: *Bankhistorisches Archiv*, 21. Jg. Frankfurt a.M. 1995, S. 67-104.

Klebba, Walter (1920): *Börse und Effektenhandel im Kriege unter besonderer Berücksichtigung der Berliner Börse*, Berlin 1920.

Kleiner, Hermann (1914): *Emissions-Statistik in Deutschland*, Diss. München, Stuttgart 1914.

Knapp, Lotte (1939): Die volkswirtschaftliche Funktion und Problematik der Effektenbörse in ihrem Wandel seit der Vorkriegszeit, Diss. Hamburg 1939.

Kokotkiewicz, Gerhard (1927): Die Bedeutung der Veröffentlichung der Börsenumsätze. Ein Vorschlag zur Analyse des Effektenmarktes, in: *Der Deutsche Oekonomist. Wochenschrift für Wirtschafts- und Finanzfragen, Geld-, Bank- und Börsenwesen*, 45. Jahrgang, Nr. 2161, Berlin 1927, S. 784-785.

Kopper, Christopher (1995): Kreditlenkung im nationalsozialistischen Deutschland, in: *Banken, Konjunktur und Politik. Beiträge zur Geschichte deutscher Banken im 19. und 20. Jahrhundert*, hrsg. von M. Köhler & K. Ulrich, Essen 1995, S. 117-125.

Kopper, Christopher (1995): *Zwischen Marktwirtschaft und Dirigismus*, Bonn 1995.

Kroll, Gerhard (1958): *Von der Weltwirtschaftskrise zur Staatskonjunktur*, Berlin 1958.

Kronenberger, Fritz (1920): Die Preisbewegung der Effekten in Deutschland während des Krieges, Berlin 1920.

Kurz, Alfred (1939): *Strukturwandlungen am deutschen Rentenmarkt*, Diss. Berlin 1939.

Kuske, Bruno (1953): *400 Jahre Börse zu Köln*, Köln 1953.

Lansburgh, Alfred (1910): Die Divinationsgabe der Börse, in: Die Bank. Monatshefte für Finanz- und Bankwesen, hrsg. von A. Lansburgh, 1. Halbjahr 1910, Berlin 1910, S. 211-223.

Lansburgh, Alfred (1927): Der Börsenkredit und die industrielle Kapitalversorgung, in: Frankfurter Zeitung, Abendblatt vom 11.05.1927, Frankfurt a.M. 1927, S. 4.

Enzyklopädisches Lexikon für das Geld-, Bank- und Börsenwesen, 2. und 3. Auflage, Frankfurt am Main 1958 und 1967/68.

Lewandowski, o. Vornamen (1928/29): Die Beziehungen der deutschen Börsen zum Auslande, in: Bankwissenschaft, hrsg. von W. Kalveram, 5. Jahrgang, 1. Halbjahr, Berlin 1928/29, S. 1-89.

Lewinsohn, Richard (1925): Die Umschichtung der Europäischen Vermögen, Berlin 1925.

Lichtenfels, Reinhard (1975): Das Effektenkommissionsgeschäft, Köln u.a. 1975.

Lindenlaub, Dieter (1982): Maschinenbauunternehmen in der Inflation 1919 bis 1923: Unternehmenshistorische Überlegungen zu einigen Inflationstheorien, in: Die deutsche Inflation - eine Zwischenbilanz, hrsg. von G. D. Feldman u. a. , Berlin / New York 1982, S. 49-105.

Link, Werner (1970): Die amerikanische Stabilisierungspolitik in Deutschland 1921 - 32, Düsseldorf 1970.

Lipfert, Helmut (1964): Wandlungen von Kapitalstruktur und Finanzierungsformen deutscher Industrieaktiengesellschaften, in: Strukturwandlungen einer wachsenden Wirtschaft, hrsg. von F. Neumark, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N.F. Band 30/II, Berlin 1964, S. 576-637.

Löb, Ernst (1896): Kursfeststellung und Maklerwesen an der Berliner Effektenbörse, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 3. Folge, 11. Band, Jena 1896, S. 237-273.

Loistl, Otto (1990): Computergestütztes Wertpapiermanagement, München 1990.

Lossos, Harald (1940): Bilanz der deutschen Devisenbewirtschaftung, Jena 1940.

Lücke, Heinz (1929): Einheitskurs und variabler Kurs, Diss. München 1929.

Lüke, Rolf E. (1958): Von der Stabilisierung zur Krise, Zürich 1958.

Lütje, Bernd (1970): Die Funktionsfähigkeit der deutschen Aktienbörse, in: Wirtschaftspolitische Studien 18, hrsg. von H. Jürgensen, Göttingen 1970.

Machlup, Fritz (1931): Börsenkredit, Industriekredit und Kapitalbildung, in: Beiträge zur Konjunkturforschung, hrsg. vom österr. Institut für Konjunkturforschung, Band 2, Wien 1931.

Martini, o. Vornamen (1934/35): Die Neuregelung bei den Wertpapierbörsen, in: Bank-Archiv. Zeitschrift für Bank- und Börsenwesen, hrsg. von Riesser, 34. Jahrgang, Berlin 1934/35, S. 214-218.

Maurer, Ilse (1973): Reichsfinanzen und Große Koalition. Zur Geschichte des Reichskabinetts Müller (1928-1930), Bern und Frankfurt am Main 1973.

Meier, Johann Chr. (1992): Die Entstehung des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896, Diss. St. Katharinen 1992.

Mering, Otto von (1923): Erträgnisse deutscher Aktiengesellschaften vor und nach dem Kriege, Berlin 1923.

Merten, Theo (1933): Berliner Börse, in: Handwörterbuch des Bankwesens, hrsg. von M. Payli u. P. Quittner, Berlin 1933, S. 89-94.

Merzbach, Leopold (1922): Die Börsenumsatzsteuer und ihre Wirkung auf das Wirtschaftsleben, in: Bank-Archiv. Zeitschrift für Bank- und Börsenwesen. hrsg. von Riesser, 21. Jahrgang, Nr. 18, Berlin 1922, S. 304-305.

Meyer Alfred (1902): Die deutschen Börsensteuern 1881-1900, Stuttgart / Berlin 1902.

Meyer, Oscar (1920): Die Zulassung zum Börsenbesuch, in: Bank-Archiv. Zeitschrift für Bank- und Börsenwesen, hrsg. von Riesser, 20. Jahrgang, Nr. 1, Berlin 1920, S. 28-29.

Meyer, Oscar (1931): Börseneröffnung?, in: Bank-Archiv. Zeitschrift für Bank- und Börsenwesen, hrsg. von Riesser, 31. Jahrgang, Nr. 4, Berlin 1931, S. 69-71.

Michaelsen, Hans O. (1935): Die Kursbildung am Aktienmarkt im neuen Staat, Diss. Heidelberg 1935.

Michie, Ranald C. (1985): The London Stock Exchange and the British Securities Market, 1850-1914, in: The Economic History Review, sec. series, Vol. 38, No. 1-4, Kendal 1985, p. 61-82.

Michie, Ranald C. (1990): The Stock Exchange and the British Economy, 1870-1939, in: Capitalism in a Mature Economy: financial institutions, capital exports and British industry, 1870-1939, ed. by J.J. van Helten u. Y. Cassis, Brookfield 1990, pp. 95-114.

Mössner, Karl E. (1934): Das Deutsche Bodenkreditsystem, Berlin 1934.

Morgan, E.V. u. Thomas, W.A. (1962): The Stock Exchange. Its History and Functions, London 1962.

Moser, A. (1921): Der Haussetaamel an den deutschen Börsen, in: Bank-Archiv. Zeitschrift für Bank- und Börsenwesen, hrsg. von Riesser, 20. Jahrgang, Nr. 24, Berlin 1921, S. 349-350.

Mosler, Eduard (1933): Die Bedeutung der Börse in Krisen- und Depressionszeiten, in: Berliner-Börsen-Courier, vom 01.01.1933, Berlin 1933, 4. Beilage.

Mosler, Eduard (1936/37): Gegenwartsfragen des deutschen Bankgewerbes, in: Bank-Archiv. Zeitschrift für Bank- und Börsenwesen, hrsg. von Riesser, 36. Jahrgang, Berlin 1936/37, S. 37-142.

W. Mosse und H. Pohl (1992): Jüdische Unternehmen in Deutschland bis 1932, Stuttgart 1992.

Müller, Friedrich (1937): Reichsbank und Kapitalmarkt, Schriften der Reichsbank, Berlin 1937.

Müller, Helmut (1973): Die Zentralbank - eine Nebenregierung. Reichsbankpräsident Hjalmar Schacht als Politiker der Weimarer Republik, Opladen 1973.

Müller, Johannes (1992): Der deutsche Rentenmarkt vor dem Ersten Weltkrieg - eine Indexanalyse, Diss. Frankfurt a. M. 1992.

Münch, Georg (1924): Das Börsenjahr 1924, in: Vossische Zeitung, Nr. 593 vom 24.12.1924, Berlin 1924, 2. Beilage.

Münstermann, Ute (1996): Märkte für Risikokapital im Spannungsfeld von Organisationsfreiheit und Staatsaufsicht, Berlin 1996.

Muthesius, Volkmar (1960): Die Börse - ein Barometer?, in: Die politische Meinung, 5. Jahrgang, Heft 48, Köln 1960, S. 45-50.

Nell-Breuning, Oswald v. (1928): Grundzüge der Börsenmoral, Freiburg 1928.

Noll, Alf (1938): Die Börse im Scheinwerfer, in: Die wirtschaftspolitische Parole. Mitteilungen der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, 3. Jahrgang, Heft 4, München 1938, S. 104-108.

Nussbaum, Arthur (1909): Der inoffizielle Börsenhandel, in: Plutus. Kritische Wochenschrift für Volkswirtschaft und Finanzwesen, hrsg. von G. Bernhard, Nr. 30/10, Berlin 1909, S. 814-816.

Oberascher, Leonhard (1935): Die Börsen im neuen Deutschland, in: Ständisches Leben. Blätter für organische Gesellschafts- und Wirtschaftslehre, hrsg. von O. Spann, 5. Jahrgang, Berlin/Wien 1935, S. 1-11 und S. 77-89.

Osthues, Heinz (1957): Einkommensverhältnisse und private Geldkapitalbildung in Westdeutschland 1925-1953, Berlin 1957.

o.V. (Anleihestockgesetz 1934): Zum Anleihestockgesetz; Anleihestockgesetz und Aktienmarkt; Weitere Anmerkungen zum Anleihestockgesetz, in: Der Deutsche Oekonomist, Wochenschrift für Wirtschafts- und Finanzfragen, Geld- und Realkreditwesen, begr. von W. Christians, 52. Jahrgang, Nr. 49, Berlin 1934, S. 1619, 1653-1656.

o.V. (Begründung 1934): Begründung zum Gesetz zur Änderung des Börsengesetzes. Vom 5.3.1934. RGL I S. 169, in: Deutscher Reichsanzeiger, Nr. 61 vom 13.3.1934, Berlin 1934, S. 2.

o.V. (Börse 1932): Die Börse im Jahre 1932, in: Berliner Börsen-Zeitung, Nr. 603 vom 24.12.1932, Berlin 1932, Handelsbeilage.

o.V. (Börsenkurse 1936): Börsenkurse und Konjunkturverlauf, in: Die Wirtschaftskurve, hrsg. unter der Mitwirkung der Frankfurter Zeitung, Heft 1, April 1936, Frankfurt a.M. 1936, S. 355-358.

o.V. (Börsenverkehr 1915): Der freie Börsenverkehr, in: Deutsche Tageszeitung, Nr. 209, 25.04.1915, Berlin 1915, 3. Beiblatt.

o.V. (Börsen-Invaliden 1928): Börsen-Invaliden - invalide Börsen, in: Frankfurter Zeitung, Nr. 807 vom 27.10.1928, Frankfurt a.M. 1928, S. 3.

- o.V. (Funktion 1938): Zur Funktion der Börse, in: Deutsche Bergwerks-Zeitung, vom 24.7.1938, S. 1.
- o.V. (Funktionen 1938): Gestörte Funktionen, in: Rheinisch-Westfälische Zeitung, Nr. 356 vom 19.7.1938, Essen 1938, S. 11.
- o.V. (Gegensatz 1933): Börsen und Banken im Gegensatz, in: Frankfurter Zeitung, Abendblatt vom 11.1.1933, Frankfurt a.M. 1922, S. 4.
- o.V. (Inflation 1921): Börse und Inflation, in: Deutsche Allgemeine Zeitung, Nr. 389 vom 20.8.1921, Berlin 1921, S. 4.
- o.V. (Konjunkturbarometer 1934): Börsen als Konjunkturbarometer, in: Kölnische Volkszeitung, Nr. 329 vom 1.12.1934, Köln 1934.
- o.V. (Segen 1939): Segen oder Unsegen der Börse?, in: Wirtschaft und Arbeit, 4. Jahrgang, Berlin 1939, S. 136-139.
- o.V. (Seitenblick 1940): Seitenblick auf die Börse, in: Völkischer Beobachter, Nr. 278 vom 4.10.1940, München/Berlin 1940, S. 7.
- o.V. (Spekulationstreiben 1920): Die Börse im Spekulationstreiben, in: Frankfurter Zeitung, Nr. 795, Abendblatt vom 26.10.1920, Frankfurt a.M. 1920, S. 2.
- o.V. (Spiegel 1933): Die Börsen als Spiegel der Frühjahrskonjunktur, in: Germania, Nr. 82 vom 23.3.1933, Berlin 1933.
- o.V. (Steuerung 1942): Steuerung der Aktienkurse, in: Berliner Börsen-Zeitung, Nr. 613 vom 31.12.1942, Berlin 1942, Wirtschaftsblatt.
- o.V. (Untersuchungen 1928): Untersuchungen zur Frage der Marktzusammenhänge, in: Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung, hrsg. vom Institut für Konjunkturforschung, 3. Jahrgang, Heft 2, Teil A, Berlin 1928, S. 30-41.
- o.V. (Wandlung 1941): Die Wandlung der Börse, in: Frankfurter Zeitung, 23.11.1941, Frankfurt a.M. 1941, S. 6.
- Overy, R.J. (1984): The Nazi Economic Recovery 1932-1938, Oxford 1982.
- Pfeiffer, Kurt (1926): Die Einwirkung des Weltkriegs und der Nachkriegszeit auf die deutsche Effektenbörse, Diss. Bern, Landau 1926.

Picot / Bortenlänger / Röhl (1996): Picot, Arnold & Bortenlänger, Christine & Röhl, Heiner: Börsen im Wandel. Der Einfluß von Informationstechnologie und Wettbewerb auf die Organisation von Wertpapiermärkten, Frankfurt am Main 1996.

Plumpe; Gottfried (1990): Die IG-Farbenindustrie-AG, Berlin 1990.

Pöhler, Herrmann (1930): Die Börsenumsatzsteuer. Eine finanzwissenschaftliche Studie, in: Münsterer Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Abhandlungen, hrsg. von W.F. Bruck / F. Hoffmann / H. Weber, Heft 6, Münster 1930.

Pohl, Hans (1983): Formen und Phasen der Industriefinanzierung bis zum zweiten Weltkrieg, in: Wandlungen der Industriefinanzierung, 9. Beiheft zum Bankhistorischen Archiv, hrsg. von M. Pohl, Frankfurt a.M. 1983, S. 13-34.

Pohl, Manfred (1982): Festigung und Ausdehnung des deutschen Bankwesens zwischen 1870 und 1914, in: Deutsche Bankengeschichte, Band 2, hrsg. im Auftrag des Instituts für bankhistorische Forschung e.V. von seinem Wissenschaftlichen Beirat: Manfred Pohl u.a., Frankfurt a.M. 1982, S. 213ff.

Prion, Willi (1910): Die Preisbildung an der Wertpapierbörse, 1. Auflage, Leipzig 1910.

Prion, Willi (1918): Der internationale Geld- und Kapitalmarkt nach dem Kriege, München/Leipzig 1918.

Prion, Willi (1924): Börsenwesen, in: Handwörterbuch der Staatswissenschaften, 2. Band, 4. Auflage, Jena 1924, S. 1035-1094.

Prion, Willi (1928): Aktienkurse und Aktienrente, in: Zeitschrift für Handelswissenschaft und Handelspraxis, hrsg. von H. Nicklisch u. a., 21. Jahrgang, Heft 1, Stuttgart 1928, S. 1-6.

Prion, Willi (1929a): Die Preisbildung an der Wertpapierbörse, 2. Auflage, Leipzig 1929.

Prion, Willi (1929b): Der deutsche Geld- und Kapitalmarkt seit der Stabilisierung, in: Strukturwandlungen der Deutschen Volkswirtschaft, hrsg. von B. Harms, 2. Band, 2. Aufl., Berlin 1929, S. 332-367.

Prion, Willi (1930a): Banken und Börse, in: Weltwirtschaft. Monatsschrift für Weltwirtschaft und Weltverkehr, hrsg. von der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft, 18. Jahrgang, Heft 1, Berlin 1930, S. 38-39.

Prion, Willi (1930b): Börsenkonjunktur, in: Technik und Wirtschaft, hrsg. vom Verein Deutscher Ingenieure, 23. Jahrgang, Berlin 1930, S. 237-239.

Prion, Willi (1930c): Kapitalbildung und Börse, in: Weltwirtschaft. Monatsschrift für Weltwirtschaft und Weltverkehr, hrsg. von der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft, 18. Jahrgang, Heft 1, Berlin 1930, S. 36-38.

Prion, Willi (1931a): Organisation des deutschen Kapitalmarktes und der deutschen Bankwirtschaft, in: Kapital und Kapitalismus, hrsg. von B. Harms, 1. Band, Berlin 1931, S. 327-355.

Prion, Willi (1931b): Die Selbstfinanzierung der Unternehmungen, in: Kapital und Kapitalismus, hrsg. von B. Harms, 1. Band, Berlin 1931, S. 230-250.

Prion, Willi (1931c): Wandlungen am deutschen Kapitalmarkt, in: Vierteljahresschrift für Steuer- und Finanzrecht, hrsg. von M. Lion, 5. Jahrgang, Berlin 1931, S. 80-93.

Prion, Willi (1932): Ist die Börse reformbedürftig?, Berlin 1932.

Prion, Willi (1936): Börsen ohne Hinterland, in: Wirtschaftsdienst, hrsg. vom Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archiv, N.F. 21. Jahrgang, Heft 16, Hamburg 1936, S. 537-538.

Prion, Willi (1939): Börsen - wozu? Acht Gespräche, Berlin 1939.

Rappoport, Peter and White, Eugene N. (1993): Was There a Bubble in the 1929 Stock Market?, in: The Journal of Economic History, Vol. 53, No. 3, Cambridge 1993, pp. 549-572.

Rappoport, Peter and White, Eugene N. (1994): Was the Crash of 1929 Expected?, in: The American Economic Review, Vol. 84, No. 1, March 1994, Princeton/Menasha 1994, pp. 271-281.

Reichardt, Wolfgang (1937): Kapitalbildung und Kapitalmarkt in Deutschland seit der Stabilisierung, in: Probleme des deutschen Wirtschaftslebens. Erstrebtes und Erreichtes, hrsg. vom Deutschen Institut für Bankwissenschaft und Bankwesen, Berlin/Leipzig 1937, S. 585-617.

Reinhardt, Fritz (1929): Die Herrschaft der Börse, in: Nationalsozialistische Bibliothek, Heft 2, hrsg. von G. Feder, München 1929.

Reinhart, Friedrich (1937): Die Aufgaben der Börse, in: Die erste Reichsarbeitsstagung der Reichsarbeitsgemeinschaft Banken und Versicherungen in der DAF, Berlin 1937, S. 144-156.

Richter, Hermann (1928): Strukturveränderungen im deutschen Börsengeschäft, in: Schweizerische Handelswissenschaftliche Zeitschrift, 22. Jahrgang, Nr. 1, Basel 1928, S. 1-7 und S. 45-48.

Ritschl, Albrecht (1991): Die NS-Wirtschaftsideologie - Modernisierungsprogramm oder reaktionäre Utopie? in: Nationalsozialismus und Modernisierung, hrsg. von M. Prinz u. R. Zitelmann, Darmstadt 1991, S. 48-70.

Ritschl, Albrecht (1992a): Über die Höhe und Struktur der gesamtwirtschaftlichen Investitionen in Deutschland 1935-38, in: VSWG, 79. Band, Heft 2, Stuttgart 1992, S. 156-176.

Ritschl, Albrecht (1992b): Wirtschaftspolitik im Dritten Reich - Ein Überblick, in: Deutschland 1933-1945. Neue Studien zur nationalsozialistischen Herrschaft, hrsg. von K. D. Bracher u. a., Bonn 1992, S. 118-134.

Ritschl, Albrecht (1993): NS-Devisenbewirtschaftung und Bilateralismus in Zahlen: Eine Auswertung der bilateralen Devisenbilanzen Deutschlands aus den Jahren 1938-1940, in: Geld und Währung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, hrsg. von E. Schremmer, Stuttgart 1993, S. 289-314.

Ritschl, Albrecht (1994): Goldene Jahre? zu den Investitionen in der Weimarer Republik, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. 114. Jahrgang, Berlin 1994, S. 99ff.

Robroeks, Marcel Franz (1979): Der Einfluss der Inflation auf die Aktienkursbildung. Eine theoretische Untersuchung mit besonderer Berücksichtigung des Aktienmarktes der Bundesrepublik Deutschland, Diss. Hamburg 1979.

Röhl, Heiner (1996): Börsenwettbewerb. Die Organisation der Bereitstellung von Börsenleistungen, Wiesbaden 1996, Diss. München 1996.

Rudolph, Bernd (1992): Effekten- und Wertpapierbörsen, Finanztermin- und Devisenbörsen seit 1945, in: Deutsche Börsengeschichte, hrsg. von H. Pohl, Frankfurt am Main 1992, S. 293-375.

- Schacher, Gerhard (1926): Die Kapitalbildung der Aktiengesellschaften an den Märkten des Inlandes und Auslandes, Frankenstein (Schlesien) 1926.
- Schacht, Heinrich (1934): Die Börse im Dritten Reich. Ein Gegenwarts- und Zukunftsbild, Berlin 1934.
- Schaeffer, Hans (1931): Die Problematik der kapitalistischen Gegenwart, in: Kapital und Kapitalismus, hrsg. von B. Harms, 1. Band, Berlin 1931, S. 38-52.
- Scheller, Georg (1924): Der Handel in amtlich nicht notierten Werten, Berlin 1924.
- Schiereck, Dirk (1995): Internationale Börsenplatzentscheidungen institutioneller Investoren, Wiesbaden 1995.
- Schmidt, E. W. (1931): Börse, Wirtschaft und Publikum, in: Berliner Börsen-Zeitung, Nr. 187, vom 23.04.1931, Berlin 1931, S. 9.
- Schmidt, Richard (1925): Die deutsche Effekten-Börse von 1923-1925, Diss. Frankfurt a. M. 1925.
- Schmölders, Günther (1938): Die Kapitalbildung im deutschen Wirtschaftsaufschwung 1933-1937, in: Die deutsche Volkswirtschaft, 7. Jahrgang, Nr. 15, Berlin 1938, S. 542-545.
- Schmoller, Gustav (1904): Grundriß der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre, Teil 2, Leipzig 1904.
- Schuker, Stephen A. (1988): American Reparations to Germany, 1919-1933: Implications for the Third-World Debt Crisis, in: Princeton Studies in International Finance, Nr. 61, Princeton 1988.
- Schwark, Eberhard (1994): Kommentar zum Börsengesetz und zu den börsenrechtlichen Nebenbestimmungen, München 1994.
- Schulz, Wolfgang (1994): Das deutsche Börsengesetz. Die Entstehungsgeschichte und wirtschaftlichen Auswirkungen des Börsengesetzes von 1896, Frankfurt am Main 1994.
- Seegardel, Willi (1930): Die Bilanzen der deutschen Kreditbanken 1924-1928, Diss. Berlin 1930.
- Sombart, Werner (1922): Die Juden und das Wirtschaftsleben, München / Leipzig 1922.
- Sombart, Werner (1924): Der Moderne Kapitalismus, 2. Bd., 6. Aufl., München/Leipzig 1924.
- Sombart, Werner (1927): Der Moderne Kapitalismus, 3. Band, zweiter Halbband, München/Leipzig 1927.
- Sommariva, Andrea and Tullio, Giuseppe (1989): The German Depression and the Stock Market crash of the thirties, in: Journal of Banking and Finance, Amsterdam 1989, pp. 515-536.
- Splettstößer, J. (1934): Effektenspekulation und Effektenbörse, in: Berliner Börsen-Zeitung, Nr. 44 vom 26.01.1934, Abendausgabe, Berlin 1934, S. 11.
- Spoerer, Mark (1996): Von Scheingewinnen zum Rüstungsboom. Die Eigenkapitalrentabilität der deutschen Industrieaktiengesellschaften 1925-1941, Stuttgart 1996.
- Stamm, Karl (1939): Deutsche Kapitalmarktpolitik seit 1933 - ein Beitrag zur Wirtschaftspolitik der Gegenwart, Diss. Köln 1939.
- Steffens, Daniel (1926): Kapital und Börse von Babylon bis Wall Street, Gotha 1926.
- Steiner/Bruns (1993): Steiner, Manfred und Bruns, Christoph: Wertpapiermanagement, Stuttgart 1993.
- Stenzel, Stefan (1995): Ausserbörslicher Aktienhandel. Teilband I: Umfang und Ursachen, Berlin 1995.
- Stolper, Gustav (1926): Börse und Kapitalmarkt, in: Der Deutsche Volkswirt, 1. Jahrgang, Nr. 11 vom 10.12.1926, Berlin 1926, S. 331-334.
- Stolper, Gustav (1929): Börsenkrise, in: Der Deutsche Volkswirt, 4. Jahrgang, Nr. 4 vom 25.10.1929, Berlin 1929, S. 107-110.
- Stolper/Häuser/Borchardt (1966): Gustav Stolper, Karl Häuser, Knut Borchardt: Deutsche Wirtschaft seit 1870, Tübingen 1966.
- Strathus, Heinrich (1958): Kapitalmarkt, in: Enzyklopädisches Lexikon für das Geld-, Bank- und Börsenwesen, Band 2, 2. Auflage, Frankfurt a.M. 1958, S. 969-987.

Strauß, Willi (1928): Die Konzentrationsbewegung im deutschen Bankgewerbe, Berlin / Leipzig 1928.

Stucken, Rudolf (1964): Deutsche Geld- und Kreditpolitik 1914 bis 1963, 3. Auflage, Tübingen 1964.

Stucken, Rudolf (1976): Schaffung der Reichsmark, Reparationsregelungen und Auslandsanleihen, Konjunkturen (1924-1930), in: Währung und Wirtschaft in Deutschland 1876-1975, hrsg. von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main 1976, S. 249-282.

Stürmer / Teichmann / Treue (1994): Wägen und Wagen. Sal. Oppenheim jr. & Cie. Geschichte einer Bank und einer Familie, von M. Stürmer, G. Teichmann, W. Treue, München 3. Aufl. 1994.

Stützel, Wolfgang (1959): Die Aktie im Wandel der Zeiten - Die Aktie als Instrument der Industrieverflechtung, in: Finanzierung in der öffentlichen und privaten Wirtschaft, hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Betriebswirtschaft, Berlin 1959, S. 59-70.

Stützel, Wolfgang (1964): Banken, Kapital und Kredit in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, in: Strukturwandlungen einer wachsenden Wirtschaft, hrsg. von F. Neumark, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N.F. Band 30/II, Berlin 1964, S. 527-575.

Sulzbach, Walter (1926): Der Börsenindex als Konjunkturbarometer der Wirtschaft, in: Frankfurter Zeitung, Nr. 74, Abendblatt vom 28.1.1926, Frankfurt a.M. 1926, S. 4.

ten Cate Johannes H. (1987): Hjalmar Schacht als Reparationspolitiker (1926-1930), in: VSWG, 74. Band, Wiesbaden 1987, S. 187-224.

Thalheim, Karl E. (1934): Die Finanzierung der Wirtschaft. Bank- und Börsenwesen, in: Wirtschaftslehre Band 2, Teil 10, Leipzig 1934.

Tilly, Richard H. (1973): Zur Entwicklung des Kapitalmarktes und Industrialisierung im 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands, in: VSWG, Band 60, Heft 2, Stuttgart 1973, S. 145-165.

Turner, Henry A. (1985): German Big Business and the Rise of Hitler, New York 1985.

Ulrich, Keith (1995): Das Privatbankhaus Simon Hirschland im Nationalsozialismus, in: Banken, Konjunktur und Politik. Beiträge zur Geschichte deutscher Banken im 19. und 20. Jahrhundert, hrsg. von M. Köhler & K. Ulrich, Essen 1995, S. 129-142.

Veesenmayer, Edmund (1929): Neugestaltung des Effektermingeschäfts, in: Effektenbörse und Volkswirtschaft, Heft 6 der Münchner Volkswirtschaftlichen Studien, hrsg. von A. Weber u.a., Jena 1929, S. 183-280.

Walter, Rolf (1989): Märkte, Börsen, Messen, Ausstellungen und Konferenzen im 19. und 20. Jahrhundert, in: Die Bedeutung der Kommunikation für Wirtschaft und Gesellschaft, hrsg. von H. Pohl, Stuttgart 1989, S. 379-437.

Walter, Rolf (1992): Jüdische Bankiers in Deutschland bis 1932, in: Jüdische Unternehmer in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert, hrsg. von Werner E. Mosse und Hans Pohl, Stuttgart 1992, S. 78-99.

Wandel, Eckhard (1974): Hans Schäffer. Steuermann in wirtschaftlichen und politischen Krisen, Stuttgart 1974.

Wandel, Eckhard (1983): Das deutsche Bankwesen im Dritten Reich (1933-1945), in: Deutsche Bankengeschichte, Band 3, hrsg. im Auftrag des Instituts für bankhistorische Forschung e.V. von seinem Wissenschaftlichen Beirat: Manfred Pohl u.a., Frankfurt a.M. 1983, S. 149-202.

Wanner, Eckhardt (1992): Die Finanzierung des Zweiten Weltkriegs, in: Die Bank 6/92, hrsg. vom Bundesverband deutscher Banken, Köln 1992, S. 362-364.

Warschauer, Otto (1905): Die deutsche Börsensteuer und die Versuche ihrer Umgestaltung, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, III. Folge, 30. Band, Jena 1905, S. 57-65.

Weber, Adolf (1922): Depositenbanken und Spekulationsbanken. Ein Vergleich deutschen und englischen Bankwesens, München/Leipzig 1922.

Weber, Adolf (1928): Hat Schacht recht? Die Abhängigkeit der deutschen Volkswirtschaft vom Ausland, München / Leipzig 1928.

Weber, Adolf (1941): Deutsches Wirtschaftsleben, Berlin 1941.

Weber, Adolf (1947): Geld, Banken, Börsen, 2. Auflage, München 1947.

Weber, Max (1895): Die Ergebnisse der deutschen Börsenenquete, in: Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht, Band 43, Stuttgart 1895, S. 83-219 u. S. 499-514.

Weitkemper, Franz-Josef (1977): Die Bedeutung der Selbstfinanzierung, in: Transparenzprobleme des Kapitalmarktes. Kolloquien-Beiträge in der Schriftenreihe des Instituts für Kapitalmarktforschung an der J. W. Goethe-Universität in Frankfurt am Main, hrsg. von G. Bruns u. K. Häuser, Frankfurt a.M. 1977, S. 89-118.

Wetzel, Christoph (1996): Die Auswirkungen des Reichsbörsengesetzes von 1896 auf die Effektenbörsen im Deutschen Reich, insbesondere auf die Berliner Fondsbörse, Diss. Münster 1996.

White, Eugene N. (1988): When the Ticker Ran Late: The Stock Market Boom and the Crash of 1929, in: Crashes and panics: the lessons from history, ed. by E. N. White, Homewood 1988, pp. 141-187.

Wiener, Fritz A. (1905): Die Börse. Eine Studie über die Entwicklung des Rechts und der Verfassung der deutschen, insbesondere der Berliner Börse und der hauptsächlichlichen Börsen des Auslandes, Berlin 1905.

Wilson/Sylla/Jones (1988): Jack W. Wilson / Richard E. Sylla / Charles P. Jones: Financial Market Panics and Volatility in the Long Run, 1830-1988, in: Crashes and panics: the lessons from history, ed. by E. N. White, Homewood 1988, pp. 85-125.

Witt, Peter-Christian (1985): Die Auswirkungen der Inflation auf die Finanzpolitik des Deutschen Reiches 1924-1935, in: Die Nachwirkungen der Inflation auf die deutsche Geschichte 1924-1933, hrsg. von G. D. Feldman, München 1985, S. 43-96.

Wixforth, Harald (1995): Die Banken und der Kollaps der Mark. Zur Lage des Bankwesens während der Inflation von 1918 bis 1923, in: Banken, Konjunktur und Politik. Beiträge zur Geschichte deutscher Banken im 19. und 20. Jahrhundert, hrsg. von M. Köhler & K. Ulrich, Essen 1995, S. 55-73.

H. Wixforth u D. Ziegler (1997): Deutsche Privatbanken und Privatbankiers im 20. Jahrhundert, in: Geschichte und Gesellschaft, 23. Jg., Göttingen 1997, S. 205-235.

Wolf, Herbert (1992): Als der Kapitalmarkt wieder laufen lernte, in: Die Bank 5/92, hrsg. vom Bundesverband deutscher Banken, Köln 1992, S. 291-297.

Wolfgang, Ernst (1930): Der Neuaufbau des deutschen Rentenmarktes, in: Die Wirtschaftskurve mit Indexzahlen der Frankfurter Zeitung, hrsg. von der Frankfurter Zeitung, Heft 1, März 1930, Frankfurt a.M. 1930, S. 84-92.

Wolfgang, Ernst (1931): Die Kursbildung am Rentenmarkt, Stuttgart 1931.

Wormser, Otto (1919): Die Frankfurter Börse. Ihre Besonderheiten und ihre Bedeutung. Ein Beitrag zur Frage der Börsenkonzentration, Tübingen 1919.

Wrede, Victor (1936): Die Stellung der Wertpapierbörse im Organismus einer Volkswirtschaft, in: Zahlungsverkehr und Bankbetrieb, 18. Jahrgang, Nr. 6, Berlin 1936, S. 136-145.

Zimmermann, Carl (1933): Börse und Kapitalmarkt, in: Wirtschaftsdienst, hrsg. vom Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archiv, N.F. 18. Jahrgang, Heft 48, Hamburg 1933, S. 1649-1651.

Zimmermann, Heinz (1992): Börsenstrukturen der Zukunft aus ökonomischer Sicht, in: Neue Züricher Zeitung vom 19.09.1992, Zürich 1992.

Zitelmann, Rainer (1987): Hitler. Selbstverständnis eines Revolutionärs. Hamburg / Leamington Spa / New York.

Zwer, Reiner (1963): Die statistische Konjunkturforschung in Vergangenheit und Gegenwart, in: Statistische Hefte, Hrsg. von G. Menges, 4. Jahrgang, Frankfurt a.M. 1963, S. 38-79.